

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

531 (16.11.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Pflanzenbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Redaktionen: E. Holz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillingen-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Anstalts-Verlag nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Preis: od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Gebundene Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Pfg. bis Reklamesache 70 Pfg.

Nr. 531. Karlsruhe, Mittwoch den 16. November 1910. Telefon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 12 Seiten.

Die politische Lage in England.

D. London, 15. Nov. Unser Mitarbeiter meldet uns: Das politische Leben in der englischen Hauptstadt war gestern sehr reger, in Anbetracht der heute bevorstehenden Eröffnung des Parlaments. Der Premierminister Asquith führte schon im Laufe des Vormittags nach London zurück, und ebenso kamen Mr. Balfour, Lord Lansdowne, Mr. Baldwin und der Earl of Crewe wieder hier an. Mr. John Redmond, der irische Diktator, wie ihn die Zeitungen jetzt einstimmig nennen, reiste von Dublin nach London ab, wo er abends ankam. Für heute hat er eine Versammlung der irischen Parteiführer einberufen, mit denen er zunächst die Situation besprechen wird. Der Master of Elibank und alle die Einseitiger der Regierung waren den ganzen Tag über in ihren Bureaus beschäftigt. Dasselbe gilt von den Beamten der Oppositionspartei, nur daß diese nicht wie ihre liberalen Kollegen den ganzen Sonntag hindurch gearbeitet hatten. Die Parlamentsabgeordneten strömen von allen Seiten nach London, und die heutige Sitzung des Unterhauses war außerordentlich gut besucht.

Es wurde indes bekannt, daß der Premierminister in der heutigen Sitzung des Parlaments noch nicht zu verraten geneigt, welchen Weg die Regierung einzuschlagen beabsichtigt, obwohl nunmehr allgemein angenommen wird, daß er die sofortige Auflösung des Parlaments in Aussicht stellen wird, wahrscheinlich schon für den kommenden Montag. Die unionistischen Zeitungen machen sich heute morgen über diese Verlesung der Ankündigung lustig und meinen, Herr Asquith habe bisher noch keine Gelegenheit gehabt, den Trennführer Redmond zu fragen, was er sagen sollte, darum mußte die Erklärung auf morgen verschoben werden.

Lord Knollys, einer der Privatsekretäre des Königs, behauptete schon gestern den Premier in Downing Street und hatte eine längere Unterredung mit dem Minister; es wurde natürlich nicht bekannt gegeben, warum dieser Besuch so schnell nach der Audienz des Premiers in Sandringham stattfand, und der Besuch erregt daher in politischen Kreisen einige Sensation. Diese steigerte sich, als man erfuhr, daß Lord Knollys den Premierminister Asquith heute noch zweimal zu längerer Unterredung aufsuchte und zwar während des Kabinettsrats und auch nachher.

Der Kabinettsrat selbst sollte eigentlich gestern abgehalten werden, ist aber heute verschoben worden, weil Lord Morley und Mr. Burns in Liverpool waren. Heute konnten alle Mitglieder an der Beratung teilnehmen, mit Ausnahme Mr. W. Kennas, der noch immer bettlägerig ist.

Das Parlament verjammelte sich inzwischen heute für die Herbstsession. In dem gedrängt besetzten Unterhaus waren alle Parteiführer, ausgenommen Asquith, zugegen. Der Schatzkanzler Lloyd George erklärte: Es seien Umstände eingetreten, die es nach Ansicht der Regierung nicht wünschenswert machten, daß das Haus zur Tagesordnung übergehe. Es würde für Asquith nicht genehm sein, vor Donnerstag eine Erklärung abzugeben.

zugeben. Er schlage daher dem Haus vor, sich bis Donnerstag zu vertagen.

Der Führer der Rechten, Balfour, erklärte, er verhoffe vollkommen, daß Umstände eingetreten sein möchten, die eine Verschiebung der Erklärung Asquiths notwendig machten. Aber er erfuhr die Regierung, die Erklärung noch weiter aufzuschieben, da er am Donnerstag eine wichtige Verpflichtung habe; er müsse nämlich in Nottingham eine Rede halten.

Schatzkanzler Lloyd George erwiderte, er glaube ebenfalls, daß Balfours Anwesenheit bei einer vielleicht so besonderen Gelegenheit von Wichtigkeit sei.

Schließlich kam man dahin überein, daß sich das Haus bis Freitag vertagen solle.

Im Oberhaus erklärte Carl of Crewe auf eine Anfrage des Lord Lansdowne, er könne über den weiteren Gang der Geschäfte erst dann Mitteilung machen, wenn eine ähnliche Erklärung im Unterhaus abgegeben worden sei. Lord Lansdowne kündigte an, er werde morgen eine Resolution beantragen, in der die Regierung erlucht werde, dem Oberhaus ohne weiteren Verzug die Bill vorzulegen, die die Vetoresolution enthält. Bezüglich der Vetokonferenz erklärte er dann, er stimme dem zu, daß die Verhandlungen geheim gehalten werden müßten.

Die bisweilen offiziös bediente „Press Association“ erfährt, die Regierung sei entschlossen, dem König zu empfehlen, das Parlament vor Ende November aufzulösen.

(Telegramm.) London, 15. Nov. „Globe“ sagt, es sei heute abend ein mit großer Bestimmtheit auftretendes Gerücht im Umlauf, daß Asquith, da ihm der König die erbetenen eventuellen Garantien verweigert habe, den Rücktritt der Regierung in Erwägung ziehe. Mit den eventuellen „Garantien“ ist ein Versprechen gemeint, im Falle, daß die Liberalen nach einer allgemeinen Wahl die Macht wieder erlangt haben sollten, eine genügende Zahl von liberalen Peers zu ernennen, um die Annahme einer Bill seitens des Oberhauses sicherzustellen, die die Befugnis der Lords beschränken würde, gegen vom Unterhaus angenommene Vorlagen ihr Veto einzulegen.

Die papierene Macht in Frankreich.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.) 1. Paris, 14. Nov. Die Zusammenziehung des zweiten Kabinetts Briand illustriert aufs trefflichste die Richtigkeit des französischen Spruches: Der Journalismus führt zu allem, vorausgesetzt, daß man ihn im Stich läßt. Unter den Mitgliedern des neuen Ministeriums befindet sich kaum ein einziger Parteiführer, dessen politische Laufbahn nicht durch eine Zeitungsredaktion gegangen wäre. Der Ministerpräsident Briand selbst hat sich bekanntlich seine Sporen als Redakteur der sozialistisch-antifleranten „Lanterne“ verdient, der Außenminister Pichon war, eher er in die Amtskarriere befördert wurde, Clemenceaus rechte Hand in der Redaktion der radikalsten „Justice“, Vivianis Nachfolger im Arbeitsministerium, Raffere, gehörte zum Redaktionsstab der „Action“, die heute Briands Postillat der sozialen Verteilung aufs lebhafteste unterstützt, nachdem sie zuvor der äußersten Linken sehr nahe gestanden hatte. Minister Puech, dem Millerands verantwortungsreiches Erbe, das Portefeuille der öffentlichen Arbeiten zugefallen ist, war nebst dem Unterstaatssekretär im Kriegsministerium Rouleus Redaktionsmitglied der radikalen

„Aurore“, den Unterstaatssekretär im Finanzministerium Desere zählt die radikalsozialistische „Petite Republique“ zu ihren geschätzten Mitarbeitern, und die einflussreiche Provinzzeitung „La Petite Gironde“ ist das Blatt, dem der neue Justizminister Theodore Girard seine politischen Herzensergießungen anzuvertrauen pflegte. Der Unterrichtsminister Maurice Faure, ein vielseitig, auch dichterisch veranlagtes Talent, das dem Kreise der Revue, der provencalischen Minnesänger, angehört, streut seine Gaben nach verschiedenen Richtungen aus, ohne ein bestimmtes Blatt zu bevorzugen. Der Finanzminister Kloy endlich steht der Zeitungswelt als früherer Leiter der Zeitung „Le Voltaire“ nahe. Die größte Rolle im Blätterwalde aber spielt Jean Dupuy, der Handelsminister, der ungeachtet seiner amtlichen Stellung noch heute Herausgeber und Leiter des „Petit Parisien“, der auflagereichsten französischen Tageszeitung ist. Er hat inmitten der Ministerkrisis noch den Vorsitz bei der Jahresversammlung des Vereins Pariser Presse geführt.

Für die deutsche Auffassung erscheint eine derartige Verquickung amtlicher Pflichten mit journalistischer Betätigung als völlig unerheblich, und ebenso bestrebend wirkt es, daß gleich nach seiner Ernennung, einer der neuen Minister, Raffere, seiner Zeitung in einem mit vollem Titel gezeichneten Artikel die Richtlinien der künftigen Regierungspolitik darlegte. Diese Dinge sind außerordentlich charakteristisch für die ausschlaggebende Rolle der Presse im politischen Leben der französischen Republik. Sie bilden ein Gegenstück zu den Verhältnissen in Deutschland, wo von amtlicher Stelle häufig die Wichtigkeit der Presse ungenügend eingeschätzt wird und wo es einflussreichen noch völlig unbedarft erscheint, daß man von einem Redaktionsstühle aus zum Ministerstuhl gelangen könnte.

Leider ist in Frankreich, so viel fähige Staatsmänner aus Redaktionen hervorgegangen sind, nur ein geringer Teil der Presse sich der hohen Pflichten, die sie aus ihren hohen Rechten und ihrem mächtigen Einflusse ableiten sollte, bewußt. Der weitaus größte Teil dagegen läßt eine wahrhaft verhängnisvolle Einwirkung auf die öffentlichen Angelegenheiten aus und trägt große Mitschuld an den korrupten Zuständen im politischen Leben, in der Verwaltung und der Rechtspflege. Die Gründe dafür, daß die französische Presse ihrer Kultur Aufgabe so wenig gewachsen ist, sind verschiedener Art. Eine Hauptursache ist zunächst die von der deutschen völlig abweichende Organisation des Zeitungswesens. In Frankreich hat, ganz verschwundene Ausnahmen (Temp, Debats, Figaro, Gaulois) abgesehen, keine Zeitung einen festen Stamm von Abonnenten. Der Vertrieb erfolgt durch Straßenverkäufer, teils in Läden, teils durch fliegende Zeitungshändler (Camelots) und dadurch erklärt sich die wilde Jagd nach Sensationen, das Uebertrumpfen mit einzelnen Blättern mit aufsehenerregenden Meldungen. Wer eines der Pariser Soubodistes in die Hand nimmt und außer Nordgeschichten und Sensationsdepeschen nach etwas gehaltvollerer Kost sucht, wird stets über die Armseligkeit des Inhalts, über den völligen Mangel an wirklich unterrichtenden, sachlichen Artikeln und über die träge, von schönen Phrasen ungenügend verdeckte Unwissenheit erstaunt sein, mit der gelegentliche, angelegene Redaktionen nur jene wenigen schon genannten Blätter, die ihres hohen Preises wegen (10 bis 15 Cents) nur einem engeren Leserkreise zugänglich sind.

Aus solchen Quellen schöpft der größere Teil der französischen Bevölkerung ausschließlich seine geistige Nahrung. Daher die allgemeine Urteilslosigkeit und Ignoranz, die Schuld trägt, daß das Volk so leicht der Rhetorik der Demagogen anheimfällt und sich, dem allgemeinen Stimmrecht zum Trotz, willenlos Marionetten von politischen Puppenspielerern gönnelt läßt.

Mit jenen Verhältnissen ist die Außenpolitik, die Fassade des französischen Zeitungswesens geschildert. Weit bedenklicher sieht es jedoch hinter den Kulissen aus. Für eine gewisse Presse stellt die Zeitung nur ein Mittel zur Stimmungsmache für Zwecke der Börseinspektion

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabilles, von Gaston Leroux. (48. Fortsetzung.)

Ich jog mich in meine Dunkelkammer zurück. Der Vorhang war wirklich vorzüglich gewählt. Die ganze taghell erleuchtete Galerie lag in gerader Linie vor mir. Nichts von dem, was hier gesehen würde, konnte mir entgehen. Aber was sollte geschehen?

Meine Faust schloß sich fest über dem Kolben meines Revolvers. Ich wartete. Ich bin kein Held, aber ich bin auch nicht feig. Ich wartete ungefähr eine Stunde, während der ich nichts Außergewöhnliches bemerkte. Draußen hatte es zu regnen aufgehört.

Mein Freund hatte mir gesagt, daß vor Mitternacht oder ein Uhr morgens wahrscheinlich nichts geschehen würde. Es war indessen nicht später als halb zwölf, als die Tür von Arthur Rances Zimmer aufging. Es hörte sich an, als würde sie von innen mit der größten Vorsicht aufgemacht. Sie blieb einen Augenblick offen; dieser Augenblick erschien mir lang. Diese offene Tür hinderte mich, zu sehen, was im Zimmer und was hinter der Tür vorging. Auf einmal hörte ich eigentümliche Laute, die sich schon zum dritten Male wiederholten und aus dem Park herüberkamen. Ich hatte bisher nicht wehr darauf geachtet, als man auf das nächtliche Geschrei der Katzen zu achten pflegt, aber dieses drittemal war das „Miau“ so rein und so eigenartig, und es fiel mir dabei ein, was ich von dem Geschrei des „Gottestieres“ gehört hatte. Da dieses Geschrei bis heute alle Dramen begleitet hatte, die sich auf Le Glandier abspielten, so konnte ich mich eines leisen Schauers nicht erwehren. Zugleich erblickte ich hinter der Tür, die zugemacht wird, einen Mann,

der zum Vorsteher kommt. Ich erkenne ihn zuerst nicht, denn er kehrt mir den Rücken zu und beugt sich über ein ziemlich großes Bündel. Jetzt dreht er sich nach meiner Kammer herum, und ich sehe, wer er ist. Der Mann, der zu dieser Stunde aus dem Zimmer des Amerikaners kommt, ist der „Grüne!“ Er ist in derselben Tracht, wie ich ihn bei meinem ersten Besuch am Wirtshaus hatte vorbeigehen sehen, und die er auch an jenem Morgen trug, als wir ihn im Walde trafen. Kein Zweifel, er ist der Wächter! Ich sehe ihn ganz deutlich. Er macht ein ängstliches Gesicht. Wie er das Geschrei des „Gottestieres“ zum viertenmal herüberhallen hört, legt er seine Laft in der Galerie nieder und tritt an das zweite Fenster. Ich wage mich nicht zu rühren, um mich nicht zu verraten.

Er drückt seine Stirn an die Scheiben und sieht in den nächtlichen Park hinunter. So verbleibt er eine halbe Minute. Eine klare Nacht; der Mond, der sie erhellt, verschwimmt von Zeit zu Zeit plötzlich hinter dichten Wolken. Der Grüne erhebt zweimal den Arm und macht Zeichen, die ich nicht verstehe; dann verläßt er das Fenster, nimmt sein Paket auf und begibt sich über die Galerie nach dem Treppenturm.

Rouletabille hatte mir gesagt: „Wenn Sie etwas sehen, lassen Sie den Vorhang herab!“ Ich sah etwas. War es das von ihm Erwartete? Das ging mich nichts an, ich hatte nur seinen Auftrag auszuführen. Ich lasse den Vorhang fallen. Mein Herz schlägt zum Zerplatzen. Der Mann erreicht den Treppenturm, aber zu meinem Erstaunen sehe ich ihn nicht, wie ich erwartete, seinen Weg nach dem rechten Flügel fortsetzen, sondern die Treppe nach dem unteren Hausflur hinuntergehen.

Was nun? Wie verduht betrachte ich den schweren Vorhang, der auf das Fenster hinabgefallen ist. Das Signal ist gegeben, und ich sehe Rouletabille nicht an der Ecke der Wan-

delgalerie herbeieilen. Nichts! Niemand läßt sich sehen. Ich bin starr. Eine halbe Stunde vergeht, die mir eine Ewigkeit erscheint. „Was tun, wenn ich jetzt wieder etwas sehe?“ Das Signal ist gegeben; ich kann es nicht zum zweiten Male wiederholen! . . . Andererseits, wenn ich mich jetzt in die Galerie wage, könnte ich Rouletabilles Pläne hören. Nach allem hatte ich mir nichts vorzuwerfen, und geschähe etwas, worauf mein Freund nicht vorbereitet war, so hatte er es sich selbst zuzuschreiben. Da mein Bleiben jetzt keinen Zweck mehr hat, lasse ich es darauf ankommen; ich verlasse meinen Posten in der Kammer, und immer noch auf den Boden, schlüpfte ich in die Wandelgalerie.

Kein Mensch hier. Ich komme an Rouletabilles Tür. Ich horchte. Nichts zu hören. Ich klopfe leise. Keine Antwort. Ich fasse die Klinke, die Tür öffnet sich. Ich bin im Zimmer. Rouletabille liegt ausgestreckt auf der Erde.

Zweiundzwanzigstes Kapitel. Ein rätselhafter Toter.

Ich beugte mich mit unbefreiblicher Angst über den Körper meines Freundes und erkannte zu meiner großen Freude, daß er schlief. Er schlief den gleichen schweren, ungesunden Schlaf, in den ich Frederic Larjan hatte verfallen sehen. Auch er war ein Opfer des Betäubungsmittels, das man in unsere Speisen getan hatte. Wie ging es zu, daß ich verschont blieb? Gewiß hatte man den Schlaftrunk in unser Getränk gemischt, und ich trinke nicht während des Essens.

Ich schüttelte Rouletabille heftig, erreichte aber nicht, daß er die Augen öffnete. Dieser Schlaf war ohne Zweifel das Werk Fräulein Stangerons.

Gewiß hatte sie gedacht, daß sie von diesem jungen Manne, der alles beobachtete, alles wußte, noch mehr als von ihrem Vater zu fürchten hatte! Wie ich mich entsinne, hatte uns der Kammerdiener, der uns bei Tische bediente, einen ausgezeichneten

Verbreitetste Zeitung Badens. 1133. 31. 1910. 10. 13. 15. 17. 19. 21. 23. 25. 27. 29. 31. 33. 35. 37. 39. 41. 43. 45. 47. 49. 51. 53. 55. 57. 59. 61. 63. 65. 67. 69. 71. 73. 75. 77. 79. 81. 83. 85. 87. 89. 91. 93. 95. 97. 99. 101. 103. 105. 107. 109. 111. 113. 115. 117. 119. 121. 123. 125. 127. 129. 131. 133. 135. 137. 139. 141. 143. 145. 147. 149. 151. 153.

dar. Zur Zeit des Röhre-Handels hat man Gelegenheit gehabt, Einblende in Mäandern dieser Art zu tun, bei denen sogar Polizeio...

Da die Provinz in jeder Beziehung von der Hauptstadt abhängt, hat auch die Provinzpresse gegenüber der Korruption kein Gegen...

Tages-Bundschau. Deutsches Reich.

Mp. Berlin, 14. Nov. (Privat.) Seit der Umbewaffnung der Kavallerie gehört der neue verlängerte Karabiner zur ständigen Aus...

Beamtenrecht und Reichstagswahlen.

er. Berlin, 15. Nov. (Von unserm Berliner Dienst.) Die Meldung eines Berliner Blattes von einer beabsichtigten Reform des...

Konfessionelle Versammlungen in Jena.

— Jena, 15. Nov. Nachdem, wie wir meldeten, auf Thümmels Aufforderung gestern abend etwa 300 Personen die Versammlung des...

neten Chablis empfohlen, der sicher vorher auf der Tafel des Professors gestanden hatte.

So verging über eine Viertelstunde. Die dringende Lage, in der wir durchaus was sein mußten, zwang mich zu einem Gewaltmittel.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 16. Nov. In einer Klagesache, bei der es sich um die Erhebung von Ottroi auf Wild durch die Stadtgemeinde...

hd Berlin, 15. Nov. (Tel.) Am vergangenen Sonntag ist die Vorantersuchung in der Angelegenheit der Unruhen...

— Chemnitz, 15. Nov. Das Schwurgericht verurteilte den Handarbeiter Monu aus Wittweida, der angeklagt war, am...

lution Protest gegen den Bruch des konfessionellen Friedens durch den Katholischen Volksverein.

Frankreich.

— Paris, 15. Nov. (Tel.) Der Minister des Aeußern Pichou gab heute vor der Kommission der Deputiertenkammer für auswärtige...

Der Ministerrat prüfte in seiner heutigen Sitzung die Gesetzentwürfe betreffend die Sicherung der öffentlichen Dienste gegen Unterbrechungen.

Belgien.

— Brüssel, 15. Nov. (Tel.) Cooreman, der wiedergewählte Präsident des Abgeordnetenhauses, stellte in der heutigen Sitzung mit Genugtuung den herzlichen Empfang fest, mit dem das Ausland die Thronbesteigung...

Cooreman sprach zum Schluß den Mächten den Dank für die Beweise der Sympathie aus, die sie durch ihre Beteiligung an der Weltausstellung...

Serbien.

— Belgrad, 15. Nov. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Stupjitsina erwiderte der Minister des Aeußeren auf eine nationalpolitische Frage betr. die Erklärung des Grafen Vehrenthal, daß die serbische Regierung...

Ämtliche Nachrichten.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 12. November d. J. wurde der etatmäßige Aktuar Rudolf Edelmann beim Bezirksamt Heidelberg wegen leidender Gesundheit zurubgeleitet.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 22. Oktober d. J. wurde dem Bahnmeister Christian König in Geisingen unter Verleihung der Amtsbezeichnung technischer Assistent...

Badische Chronik.

§ Karlsruhe, 15. Nov. Eines der auswärtigen größeren Blätter, dieses Mal ist es die „Köln. Ztg.“, verbreitet wieder einmal die Nachricht, daß Minister v. Marschall voraus-

§ Karlsruhe, 15. Nov. Das Finanzministerium hat eine wichtige Organisationsveränderung vorgenommen, indem die verschiedenen Steuereinnahmestellen in den größeren Städten des Landes unter Leitung eines mittleren Beamten vereinigt werden.

§ Karlsruhe, 16. Nov. Nach einer Bekanntmachung des Großh. Oberlehrers soll eine allgemeine Schulfesttagfeier nach dem Stände vom 2. Dezember bearbeitet werden.

h Karlsruhe, 16. Nov. In einem Schreiben an die Landwirtschaftsminister hat das Ministerium des Innern eine Reihe von Maßnahmen zur Erörterung gestellt, die zur Vermehrung des badischen Viehbestandes dienen können.

A. Philippsburg, 13. Nov. Wie in vielen anderen Orten, so hat auch hier die Stadtgemeinde Mittel bewilligt zur Erhebung der Vetera-

31. März d. J. seine beiden Kinder, sowie die Ehefrau des Hauswirts Dehne und deren 15 jährige Tochter getötet und dann das Haus in Brand gesteckt zu haben, wegen Mordes und Totschlags...

Das Verschulden beim Zusammenstoß von Automobil und Eisenbahn.

js. Leipzig, 15. Nov. Die bekannte Gasmotorenfabrik Benz u. Co. in Mannheim suchte gegen die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft Ansprüche aus einem Unfall herzuweisen...

hd Darmstadt, 16. Nov. (Privat.) Prinz Heinrich von Preußen absolvierte gestern auf dem Griesheimer Flugplatz auf einer Euler Flugmaschine in einer Höhe von 10—15 m einen Rundflug von etwa 4 Kilometer Länge.

nen von 1866 und 1870/11. Um die Feier zu einer würdigen zu gestalten, hat sich ein Komitee, an dessen Spitze Herr Med.-Rat Dr. Blume steht, gebildet.

Freiburg, 15. Nov. Beim Fensterreinigen kürzte in einem Hause der Fauerstraße das Dienstmädchen Biedermann aus Zürich vom 3. Stockwerk auf die Straße.

St. Blasien, 15. Nov. Gestern wurde hier die neuerbaute katholische Kirche eingeweiht.

K. Lörrach, 15. Nov. Vorgestern Abend hat sich das Dienstmädchen eines hiesigen Metzgermeisters schwer verbrannt. Das Mädchen machte auf einem Benzinföcher Milch heiß, wobei aus bis jetzt noch nicht aufgekärter Ursache das Benzin explodierte.

h Dangstetten (A. Waldshut), 15. Nov. Bei der hiesigen Bürgermeistereiwahl wurde der bisherige Bürgermeister Landwirt Alois Mülhaupt wiedergewählt.

A. St. Blasien, 15. Nov. Im benachbarten Dorfe Unterbach erhob sich am Sonntag der Landwirt Wendelin Weber im Alter von 44 Jahren. Das Motiv ist unbekannt.

v. Ibach (A. St. Blasien), 15. Nov. Der Landwirt und Kirchenfondsdirektor Wendelin Kaiser hat sich am letzten Sonntag während des Nachmittagsgottesdienstes in seiner Wohnung erschossen.

h Vonnberg, 16. Nov. Die hiesige Waisen- und Sparskasse hat in ihrer letzten Versammlung beschlossen, den Brandgeschädigten in Höhe der Summe von 1000 Mark zuzuwenden.

(-) Kadolesch, 15. Nov. Seit mehreren Tagen wird die hier wohnende 35 jährige Näherin Wögitte, gebürtig aus Mäglingen vermißt.

Der Besuch des Kaisers in Donauwörth.

g. Donauwörth, 15. Nov. Heute morgen begaben sich die Jagdgäste des Fürsten von Fürstenberg in das Jagdrevier bei Hüfingen. Um 1/2 Uhr traf der Kaiser mit dem Fürsten im Jagdrevier ein.

Versammlungen und Kongresse.

h Karlsruhe, 14. Nov. Die evangelisch-soziale Vereinigung für Baden wird, wie bereits gemeldet, am Mittwoch, 23. Nov. in Karlsruhe ihre Spätherbstversammlung abhalten.

h Karlsruhe, 12. Nov. Der Spar- und Verschönerungsverein der badischen Eisenbahnbeamten hält am Samstag, 26. November, in der Eisenbahnstraße hier eine außerordentliche Generalversammlung ab.

h Badenburg, 15. Nov. Am Sonntag wurde in der hiesigen Stadtkirche ein Protestantentag abgehalten. Bei dieser Tagung sprachen Stadtarrer Dr. Huber-Ludwigshafen über das Thema: „Der Protestantismus im Licht und Zeugnis der Geschichte“.

h Sinsheim a. E., 15. Nov. Gestern tagte hier die Landesversammlung des „Badischen Zweigvereins vom Allgemeinen Evangelisch Protestantischen Missionsverein“.

K. Mosbach, 15. November. Am kommenden 27. November hält mit einer reichen Tagesordnung die freie Vereinigung badischer Orts-, Betriebs- u. Innungsvereine (Vorort Karlsruhe) im hiesigen Rathausaal eine Versammlung ab.

Versammlung badischer Wasserkräftbesitzer.

T. Offenburg, 16. Nov. Der Vorstand des Verbandes süddeutscher Industrieller hat die badischen Wasserkräftbesitzer zu einer Versammlung ins Hotel Oeffen eingeladen, die gestern hier stattfand.

von der Klägerin gegen dieses Urteil beim Reichsgericht eingelegte Revision blieb erfolglos. Der 6. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofs erkannte auf Zurückweisung der Revision.

Von der Luftschiffahrt.

hd Darmstadt, 16. Nov. (Privat.) Prinz Heinrich von Preußen absolvierte gestern auf dem Griesheimer Flugplatz auf einer Euler Flugmaschine in einer Höhe von 10—15 m einen Rundflug von etwa 4 Kilometer Länge.

Ein vermischter Ballon.

hd Essen, 15. Nov. Nachdem Professor Bamler, der Vorsitzende des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt das Reichsmarineamt benachrichtigt hatte, daß der Ballon „Saar“ (Führer Leutnant Kommler vom Inf.-Regt. Nr. 70, Mitfahrer Hauptmann Lange und Herr Zimmermann aus Elberfeld), der bekanntlich am letzten Sonntag von Gelsenkirchen aus aufgestiegen ist, vermißt wurde und wahrscheinlich auf die Nordsee hinausgetrieben worden sei, hat das Amt sofort umfassende Maßnahmen zur Aufsuchung des Ballons ergriffen.

h Gelsenkirchen, 16. Nov. (Privat.) Da der seit Sonntag vermißte Ballon „Saar“ bis gestern abend nicht gefunden worden ist, werden die Nachforschungen als vergeblich angesehen. Es ist nur noch mit der Hoffnung zu rechnen, daß der Ballon entweder in wenig bewohnten Gegenden gelandet ist oder irgendwo im Meer aufgesehrt wurde.

gab sodann zunächst Auskunft über die Schritte, welche die Ab-

vertiefte sich in das beglückende Gefühl: Gott Dank, es reicht wieder zu manchem Laib Brot, zu manchem Zentner Kohlen und zu manchem warmen Kleidungsstück für unsere Schützlinge.

§ Technische Verein Karlsruhe. Vergangenen Samstag nachmittag verammelten sich die Mitglieder des Technischen Vereins Karlsruhe in Grünwinkel, um einer Einladung folgend, die Brauerei Sinner zu besichtigen.

Aus der Residenz.

Die totale Mondfinsternis in der Nacht von heute Mittwoch auf morgen Donnerstag beginnt heute abends um 11.44 Uhr und endet um 2.58 Uhr des folgenden Morgens.

Das Komitee für die Errichtung des Alfred Maul-Denkmal hat am Montag im Atelier des Professors Moelt hier die von diesem gefertigte Büste besichtigt und einstimmig angenommen.

Ein Versuchsballon zur wissenschaftlichen Erforschung der Atmosphäre, der in Billefrance (Frankreich) ausgelassen wurde, ist gestern vormittag 8 Uhr am hiesigen Rangierbahnhof auf der Erde liegend aufgefunden worden.

Der Schluß des Weihnachtsverkaufs des St. Vincentius-Vereins. Als Sonntag abend 11 Uhr der J. P. Sebelische Nachtwächter in der Eintocht so melodiös in sein Horn blies und verkündete, daß er jetzt nicht aus freiem Willen ginge, in einer halben Stunde auf der Karlsruherstraße sei, da konnte man kurz darauf ein leises Klirren hören, ein Klirren, wie wenn Gold- und Silberstücke aufeinanderfielen — vielleicht waren auch Nickel dabei.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Gesangsverein Fidela hielt am letzten Samstag im Saale der drei Linden, Mühlburg, sein 43 jähriges Stiftungsfest ab. Zahlreich hatten sich Mitglieder nebst Familienangehörigen hierzu eingefunden.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

vertiefte sich in das beglückende Gefühl: Gott Dank, es reicht wieder zu manchem Laib Brot, zu manchem Zentner Kohlen und zu manchem warmen Kleidungsstück für unsere Schützlinge.

§ Technische Verein Karlsruhe. Vergangenen Samstag nachmittag verammelten sich die Mitglieder des Technischen Vereins Karlsruhe in Grünwinkel, um einer Einladung folgend, die Brauerei Sinner zu besichtigen.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

Der Rheinklub Germania, e. B., hatte auf letzten Sonntag seine Mitglieder zu einer Tanzunterhaltung nach Daxlanden (Künstler-Kette) eingeladen. In ansehnlicher Zahl fanden sich denn bald Passivie wie Aktivie ein; auch zahlreiche Gäste waren dem Rufe gefolgt.

schmeichelnder Weise manch schönes Stück zum Tanz aufgespielt hatte. In den Zwischenpausen kam auch der Humor zu seinem Recht.

§ Diebstahl. Am 14. ds. Mis. früh wurde aus unverschlossener Büffetkassette der Wirtshaus zur Luisenhalle (Morgenstraße 20), ein braunleberner Geldbeutel mit 100 M bestehend in: 1, 2, 3 und 5 Markstücken von unbekanntem Täter gestohlen.

§ Festgenommen wurde ein Kaufmann aus Dürrenmatt, den die Staatsanwaltschaft in Saarbrücken, wegen Betrugs verurteilt.

Bevorstehende Veranstaltungen. Vortrag. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß heute abend um 7 1/2 Uhr Professor Blasiak aus Berlin auf Veranlassung der Ortsgruppe Karlsruhe der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten im großen Rathsaussaal bei freiem Eintritt sprechen wird über: „Neue Ausblicke in der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.“

Vortrag. Heute, Mittwoch, abend den 16. November, ist das Thema von Prof. Gade im Wissenschafts-Saal, Kaiserstraße 168: „Der wahre Glaube!“ über das er zu sprechen gedenkt. Näheres im Inseratenteil.

Konzert. Heute, Mittwoch, gibt Professor H. Lutter in Gemeinschaft mit der königl. sächs. Kammerängerin Erna Wedekind ein Konzert im Museumsaal. Kartenvorverkauf in der Musikalienhandlung Frh Müller, Kaiserstraße 221, Telefon 1988 und an der Abendkasse.

Willy Burmeister-Konzert. Im kommenden Samstag, den 19. November (nicht am 23., wie früher angezeigt), wird der Heros unter den Geigern, Professor Willy Burmeister, sein diesjähriges einmaliges Konzert veranstalten. Ueberwältigend und ohnegleichen ist die Größe der Schmelz und die wunderbare Reinheit des Tones, den dieser Geiger seinem Instrument zu entlocken weiß.

Lula Mysy-Gmeiner-Viederabend. Lula Mysy-Gmeiner, die weltberühmte Altistin, welche in letzter Saison auch hier durch ihre wahrhaft glänzenden Leistungen die Zuhörerschaft in höchstem Maße begeisterte, wird am Donnerstag den 1. Dezember im Museumsaal einen einmaligen Viederabend veranstalten. Das hervorragende Konzert dürfte allseitiges Interesse erregen. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, zu haben.

Die Viederhalle Karlsruhe beabsichtigt, das am 3. Dezember d. J. stattfindende Stiftungskonzert zu einem Schubert-Abend zu gestalten, bei welchem ausschließlich Kompositionen dieses Meisters zum Vortrag gelangen sollen. Neben herrlichen Männerchören a capella und mit Orchester kommen auch einige reine Orchesterstücke und Vieder, für welche eine hervorragende solistische Kraft unseres Hoforchesters gewonnen ist, zu Gehör. Den Orchesterpart hat das Großh. Hoforchester übernommen. Das interessante, reichhaltige Programm verpricht einen hohen künstlerischen Genuß. Um auch Nichtmitgliedern Gelegenheit zu bieten, den etwa 180 Mann starken, wohlgeheulten Viederhalle-Chor kennen zu lernen, soll eine beschränkte Anzahl Karten zum Verkauf gestellt werden. Der Vorverkauf wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Aus den Nachbarländern. Aus Württemberg. 15. Nov. In Oberndorf fanden große Serbenzujammertänze statt. Zum Besuch der dort tätigen Waffenübernahmecommission traf eine größere Anzahl serbischer Hochschüler aus Karlsruhe hier ein.

Aus der Pfalz. 15. Nov. Nach einem Bericht der „Westpfälzischen Ztg.“ hat der Aufsichtsrat der Hallberger Hütte in seiner letzten Sitzung dem Bau der elektrischen Straßenbahn Strabach-Ensheim-Ormesheim zugestimmt. Saarbrücken übernimmt 600 000 Mark, Fabrikant Adt in Ensheim 250 000 Mark

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 15. Nov. Das Hoftheater gab gestern Richard Wagner's „große tragische Oper“ „Kienzi“. Und es gab sie zum Besen der Pensionatskinder der Bühne. Das genügt, daß das Haus möglichst schwach besucht wurde, so daß man nachgerade empfehlen möchte, die „Benefiz-Stickette“, da sie einmal so schlimme Wirkung zu haben scheint, fernerhin lieber fortzulassen.

Indes war Fr. Bruntsch als Adriano neu und so muß von ihr berichtet werden, daß ihr Gesang weich, metallisch und voll erklang, ob auch oft vom Wogenprall des Orchesters überflutet, das es selbst beim kraftvoll seine schöne Stimme ausströmenden Kienzi des Herrn Fänger nicht leicht machte. Frau v. Weidhoden war eine sympathische Irene, und Fr. Tercis als lieblicher Friedensbote von angenehmer Stimme. Herr Keller (Stefano Colonna), Herr van Wolom (Paolo Orsini), Herr Raha (Legat) und die übrigen alle nahmen sich mit dem Lobe begnügen, an ihrem Teile das möglichste Beste geleistet zu haben. Auch der Chor — obwohl er einmal der Gefahr des Detonierens sehr in die Arme lief — und die großen Schaustellungen aller Art, die Pantomime eingeschlossen, kamen sehr wirksam zur Geltung, so daß das Publikum mit seinem Beifall nicht zurückhielt.

Berlin, 16. Nov. (Tel.) Der frühere Armeemusikinspizient Rogberg, ist gestern im 73. Lebensjahre gestorben. (Der Verstorbene ist infolge seiner großen musikalischen Veranstaltungen im Karlsruher Schlossgarten gelegentlich der großen Kaisermanöver auch hier gut bekannt. D. R.)

Wilhelm Raabe f. Braunschweig, 15. Nov. (Tel.) Wilhelm Raabe ist heute abend 5 1/2 Uhr sanft entschlafen.

In Wilhelm Raabe, der gestern in seinem 80. Lebensjahre dahinschied, hat Deutschland den größten Prosadichter der letzten Zeit verloren. Einen Dichter voll tiefsten Gemüts, von nachstimmenden

Sonderlichkeiten, von hinreißender Liebe zu allem Guten und Tüchtigen. Das erkannte er auch in seinen Verwilderungen und Verteppungen an, wobei seine Liebe dann voll stillen, heißen Jornes gegen alle Lauen und Matten und Schlechten wurde, aber ihre Befreiung



Wilhelm Raabe.

hand im gütig lächelnden Humor. Ein Dichter von gläubiger Vaterlandsliebe, der in seinem Erstlingswerke, der einst gar viel gelesenen „Chronik der Sperlingsgasse“ — es war in den fünfziger Jahren — das herrliche, aufrüttelnde Wort ins Volk rief: „Vergesse ich Dein, Deutschland, großes Vaterland, so werde ich meiner Rechten ver-gessen!“

Geboren am 8. September, 1831 in dem braunschweigischen Städtchen Echershausen und zuerst für den Buchhandel bestimmt, studierte er in Berlin Philosophie und wandte sich dann ganz der

Literatur zu. 1862—1870 lebte Raabe in Stuttgart, um nun nach Braunschweig überzusiedeln, das bis zum Tode sein Wohnort blieb. Sein schon erwähntes Erstlingsbuch, die „Chronik der Sperlingsgasse“, zeigte, daß er den Schlüssel zu der Menschen Herzen besaß. Nicht in dem Sinne, daß er nun als ein Dichter des Volkes erkannt worden wäre. Volkstümlich im eigentlichen Sinne ist Raabe nie gewesen. Seine ganze Schreibart verhinderte das. Seine Dichtung war wie ein Dornroschenhäufchen, von stahlharten Heden umgeben, inmitten eines vielerschnörkelten Variens. Aber wer sich von ihm an der Hand nehmen ließ, um den düsterten mit einem Male tausend Blumen und die Sonne spielte mit ihren Farben.

Schon in der „Sperlingsgasse“ trat diese Eigenart Raabes hervor und ward immer ausgeprägter in den folgenden Werken: ein warmes Herz, eine gütige Stimme und eine oft wie unwillig harte Hand — sie war nur dem Schlechten gegenüber so und sonst mild und weich. Ein Mitempfindender, so schreitet Wilhelm Raabe durch die Welt der leidenden Menschen, ob sie nun ein leibliches Gebreche peiniget, oder ob ihre Seele sich härtet unter geistigem Druck, unter materieller Not. Er taucht sie hinein in den Gesundbrunnen seines frisch quellenden Humors und gibt ihnen heimlich goldene Flügel, die sie weitforttragen aus allem Notland in das Reich der erfüllten Träume.

Als, wie haben unzählige Herzen sich voll getrunken an dem köstlichen Quell, der das Blut wieder lebendiger freieren ließ und die Augen tiefer glänzen. Sein waderer „Hungerpastor“ mit dem seltsamen Menschenzubehör taucht vor uns auf, sein „Abu Telfan“, der da vom Mondgebirge heimkehrt, der tiefangelegte „Schüdderump“ und der rührend-schöne „Horader“, das „Obfeld“, der prachtwolle „Bunnigel“ usw. Und dann wieder denken wir des deutsch gefühlten Buches von „Unseres Herrgotts Kanzlei“, vom „Deutschen Adel“ und all der andern. Als sein eigenes Lieblingsbuch nannte er wohl den „Stoppfuchen“, und es lohnt sich, ihm darin nachzugehen.

Wilhelm Raabe, der große Humorist, in dessen Gestalten darum oft gleichzeitig ein Lachen und ein Weinen ist, hat das erstehende Glück gehabt, die nationalen Träume seiner Jugend voll auskosten zu dürfen in ihrer Wirklichkeitserfüllung. Er hat erleben dürfen, daß sein eigener Name, ob auch noch nicht in den großen Kreisen seines

und ebenjoviel die Hallberger Hütte mit der Stadt...
Ormsheim soll 100 000 Mark leisten. Im nächsten Frühjahr...

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 15. Nov. (Offizieller Bericht.)
In Aktien der Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik gelangten...

Vermischtes.

= Berlin, 15. Nov. (Tel.) Das große Los der preussischen
Klassenlotterie ist heute auf die Nummer 83 078 (ohne Gewähr)...

Unfälle.

= Wien, 15. Nov. Bei dem gestrigen Brand im Lunapark
wurde der Marinepavillon, der Karrenpavillon und die...

Vollst, so doch unter seinen Besten und Tüchtigsten mit Liebe und
Ehrfurcht zugleich genannt wurde, als einer der großen deutschen...

= Braunschweig, 15. Nov. (Tel.) Ueber die letzten Stunden des
Schriftstellers Wilhelm Raabe berichtet die Braunsch. Dztg.: Wilhelm...

= Petersburg, 16. Nov. (Tel.) Die jüngste Tochter des
Grafen Tolstois hat einem hiesigen Freunde der Familie von...

= Moskau, 16. Nov. (Tel.) Auf der Station Njapowo
ist ein Freund Tolstois namens Tschertkow mit seinem Sohne...

Dagegen befragt eine Meldung der „Zkf. Ztg.“: Die Nach-

gefun... ei der 23 Personen getötet und 12
schwer verletzt wurden.

= Berlin, 16. Nov. (Tel.) Wie die Morgenblätter melden,
herrschten in der Nordsee gestern wieder schwere Stürme, wodurch...

= Triest, 15. Nov. (Tel.) Infolge einer Springflut ist
gestern das Meer aus seinem Bette getreten und hat die am...

= Paris, 15. Nov. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des Minister-
rates beschloß der Minister Ruch über die Maßnahmen, die er gegen...

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

hd Wien, 16. Nov. (Privattele.) Trotz aller Dementis
behauptet das „Neue Wiener Journal“, daß sich in hiesigen...

= Prag, 15. Nov. Die Vollversammlung der deutschen
Landtagsabgeordneten hat gestern einen Antrag auf Inne-

= Rom, 15. Nov. Der Papst hat den bekannten Führer
des Zentrums, Oberlandesgerichtsrat Spahn und den Direktor...

= Paris, 15. Nov. Die Marinekommission der Kammer
hat mit allen gegen zwei Stimmen das Flottenprogramm...

= Madrid, 15. Nov. Der demokratische Deputierte
Portela wurde zum Gouverneur von Barcelona ernannt.

= Konstantinopel, 15. Nov. Bei der heutigen Audienz des
Direktors der Deutschen Bank, Geheimrat Dr. Helfferich, sprach...

= London, 15. Nov. Wie Reuters Bureau erfährt, ist vor kurzem
in London zwischen Vertretern der englischen, amerikanischen, deut-

ischen und französischen Gruppen bezüglich der chinesischen
Anleihe das Abkommen unterzeichnet worden, das für eine...

hd Peking, 15. Nov. Nach Depeschen des New York Herald hat
General Baron Nakamura, der Direktor der kaiserlichen japanischen...

Vom Jarenpaar.

= Darmstadt, 15. Nov. Ebenso wie für die Armen der Stadt
Friedberg und von Bad Nauheim, hat der Jar vor seiner Abreise...

= Eydtkuhnen, 15. Nov. Der Kaiser und die Kaiserin
von Rußland mit ihren Kindern sind heute nachmittags...

richten über den Gesundheitszustand Tolstois sind sehr beunruhigend.
Er liegt in hohem Fieber und ist zeitweise brennungslos.

= Tula, 15. Nov. (Tel.) Tolstois Gemahlin und Söhne
sind nach Station Njapowo abgereist.

Aus dem gewerblichen Leben.

= Karlsruhe, 16. Nov. Der Minister des Innern, Fhr.
v. Bodman, wendet schon seit mehreren Jahren der Frage...

Ende des Bergarbeiterstreikes in Südwales.
hd London, 15. Nov. (Tel.) Die Gruben-Direktionen...

4 Uhr 5 Min. auf der Fahrt nach Jarsloje Selo hier durch
gekommen.

= Darmstadt, 15. Nov. Ueber den Gesundheitszustand
der Kaiserin von Rußland erfährt die „Zkf. Ztg.“, daß sie...

Spanien und Marokko.

= Madrid, 15. Nov. Die Unterhandlungen mit
Mokri, dem Vertreter Marokkos, haben gestern zu einem...

Wie die Blätter ferner zu melden wissen, hat Spanien außer der
Entschädigungssumme von Marokko die Errichtung einer aus Eingeborenen...

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion
dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

= Von der Hornisgrinde. Mit schwingenden Reden wurde am
30. Oktober der neue Turm eingeweiht. Den zu dieser Feier...

Auszug aus den Ständebüchern Karlsrue.

Eheschließungen:
15. Nov.: Max Lehmann von hier, Bankassistent in Mannheim...

Todesfälle.

13. Nov.: Johann Trabold, Modellschreiner, Witwer, alt 83
Jahre; Anna Mitsch, alt 44 Jahre, Ehefrau des Tischnehmers...

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafemegel, 15. Nov. 3,53 m (14. Nov. 3,54 m),
Hofenruef, 16. Nov. Morgens 6 Uhr 2,36 m (15. Nov. 2,43 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus der Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 16. November:
Apollotheater, 8 Uhr Vorstellung.
Vachverein, 8 Uhr Konzert in der evangelischen Stadtkirche.

Gefälschte Banknoten
und nachgeahmte Salem
Aleikum-Cigaretten sind
annähernd gleich wertlos.

Aufentia
Lanolin-Seife
Marke „Faustrling“

blutarm.
Dank, Veria M. Dr. Max Sprudel...

„Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Gewerbetreibender in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet Probenummern werden auf Wunsch gratis zugewendet.

Industrielle Synthese harziger Substanzen. Nachdem der Chemie die synthetische Herstellung der Farbstoffe und wohlfriechenden Essenzen bereits gelungen ist, wendet sie sich mit gleichem Erfolg einer anderen Gruppe von Naturprodukten, den harzigen Substanzen, zu, um dieselben durch chemisch präparierte Stoffe zu ersetzen. Der Amerikaner Baetland erzielte im Laufe der letzten Jahre, von Formaldehyd und Phenol ausgehend, eine ganze Reihe von Produkten der verschiedensten Konsistenz. Unsere Landsleute Blumer und Bingen stellten vor kurzem Harzprodukte mittels Formaldehyd und Teer oder Phenol her. Und jetzt ist auch einem Franzosen, Duchemin, die industrielle Fabrikation von Harzen gelungen, und zwar auf der Basis von Nebenprodukten der Destillation von Holz. Die von ihm erfundene und gegenwärtig mit Erfolg angewendete Methode veröffentlicht er im Bulletin de l'Association des Chimistes. Erhitzt man das Holz in geschlossener Gefäß, so erhält man Essigsäure oder Holzessig und Methylalcohol (Holzgeist) mit geringen Mengen Aceton, Delen und Teer. Einen Teil dieser Verunreinigungen fängt Duchemin durch eine besondere Vorrichtung auf dem Wege zwischen Retorte und Kühlapparat mittels löslichen Natrons auf. Sobald die Flüssigkeit sauer wird, d. h. wenn die ganze Kohlenfäure durch die Essigsäure vertrieben ist, läßt sich an der Aufgangvorrichtung ein plastischer, schwarzer Niederschlag ab, der nach einer Erhitzung auf 200 Grad Celsius ein Harz mit muscheligem Bruch ergibt. Duchemin verwandelt also nicht nur die phenolhaltigen Verunreinigungen, die sich sonst wohl kaum verwerten

lassen, in ein wertvolles Produkt, sondern verbessert auch noch durch die Reinigung das gewonnene Acetat, sodaß die Lösung bei der Kristallisation klarere Kristalle ergibt, als die nicht raffinierten Salze sie darstellen würden. Gleich den Naturharzen lassen sich auch die synthetischen den verschiedensten Anwendungen dienstbar machen. Sie dienen zur Herstellung von Lacken, von plastischen Produkten zum Celluloseersatz, von Isoliermitteln usw. Und ihre Fabrikation ist umso lohnender, als alle Harzprodukte im allgemeinen einen sehr hohen Preis erzielen.
* Prüfungsmethoden für Dachschiefer. Schon seit vielen Jahren sind zahlreiche Methoden zur Prüfung von Dachschiefen auf ihre Elastizität, Absorptionsfähigkeit, Spaltbarkeit und Dauerhaftigkeit in Gebrauch, und verschiedene mehr oder weniger vollständige chemische Analysen des Schiefers sind veröffentlicht worden. In den letzten Jahren sind diese Methoden bedeutend verbessert worden, auch hat man neue erfunden, mittels deren man exaktere Resultate erzielt. Alle diese Prüfungsmethoden hat T. Nelson Dale vom Geologischen Amte der Vereinigten Staaten in seinem kürzlich herausgegebenen Bulletin (Nr. 275) über die Schieferbrüche und die Schieferindustrie der Vereinigten Staaten aufgezählt. Dale führt in dem Bulletin Prüfungsmethoden an zur Bestimmung des Kluges, der Spaltbarkeit, des Charakters der Spaltfläche, der Farbe und Ausbleichung, der Beimischung von Kalk, Ton, Magnetit oder Markasit, der Festigkeit, Sprödigkeit oder Elastizität, des spezifischen Gewichts, der Porosität, Härte oder Abnutzung, und der mehr oder weniger leichten Verwitterung des Schiefers. Nach Ansicht Dales ist eine der sichersten Prüfungsmethoden für Schiefer die mikroskopische Analyse. Ein Dünnschliff von Schiefer wird unter dem Mikroskope die Art der Spaltung, die wahrscheinliche Dauerhaftigkeit der Farbe, sowie die Beimischung mineralischer Bestandteile, welche die Qualität des Schiefers beeinflussen können, klar datur. Dale ist gleicher Ansicht mit Merriman darüber, daß eine chemische Analyse nur mangelhafte Schlüsse auf die Wetterbeständigkeit von Schieferplatten zuläßt und ihre physikalischen Eigenschaften nicht genügend erklärt.

* Die französische Zelluloseindustrie. Ende 1909 existierten in Frankreich 8 große Zellulosefabriken, die insgesamt ein soziales Kapital von 17 Millionen Franks (13 600 000 Mark) repräsentieren, über 2000 Arbeiter beschäftigen und täglich mehr als 20 000 Kilogramm Rohstoff produzieren. Ein bedeutender Teil des letzteren wird exportiert. Nimmt man also 300 Arbeitstage pro Jahr an, so sind mindestens 6 Millionen Kilogramm Zellulose im Jahre 1909 in Frankreich fabriziert worden. Zu der Herstellung derselben waren 3 Millionen Kilogramm Papierbrei, 18 Millionen Kilogramm Schwefel- und Salpetersäure, 1 200 000 Kilogramm Kampfer und 50 000 Hektoliter Alkohol notwendig. Diese Industrie lokalisiert sich besonders um zwei Hauptzentren: Dronnaz im Departement Ain und Espinay im Departement Eure. In Paris fabrizieren mehr als 1000 Fabrikanten Zelluloseblämme und beschäftigen zusammen 20 000 Arbeiter. Sie produzieren über zwei Drittel der Rämme, die in der ganzen Welt in den Handel kommen.

Schule für Damen-Schneiderei. von Emilie Goos, Karlsruhe. Bernhardstrasse 8, III. Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc. 1 bis 3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Voranmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht.

B. Kamphues, Kaiserstr. 207 KARLSRUHE Teleph. 2458. Nebenstehende grosse Stand-Uhr, ganz geschlossen, 2,15 m hoch, Unterteil als Schrank eingerichtet, vorzügliches 8 Tagewerk und sehr kräftiger Gongschlag. In Nussbaum oder Eiche. Mk. 85.00. 2 Jahre Garantie.

Brückenwaagen für Fuhrwerke und Viehwaagen in moderner Ausführung. Gölzerne und eiserne Dezimalwaagen, Laufgewichtswaagen, Säulen- und Tafelwaagen fertig. Herm. Brand, Wagenfabrik, Karlsruhe. Reparaturen und Umbau älterer Waagen werden prompt u. sachgemäß ausgeführt.

Beständige Ausstellung in praktischen Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing. Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel. L. Wohlschlegel, Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse. Grosse Auswahl. - Billige Preise. Damentaschen - Schmuck - Damengürtel.

Schürzen in schöner Auswahl empfehle zu billigsten Preisen. Emil Kley, 25 Erbprinzenstrasse 25.

Elegante Herrenkleidung nach Mass Tuchlager! Stoffkollektion! Hermann Friedrich, Schützenstr. 19, Formstr. 135. Herren- und Damenschneiderei.

Chemische Wäscherei, Färberei (schöne Existenz), zu verkaufen, weg. Zurückziehung ins Privatleben. Das Geschäft geht ganz vorzüglich und erzielt mehrere 1000 Mk. Reingewinn pro Jahr ab, es liegt an sehr gutem Platz in Württemberg. Notige Anzahlung 10 000. Off. an 10495a A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7.

Vorzügliche billige Klavier-Stühle Pianos für gute Hausmusik von Mk. 450.- empfiehlt 15780-9 J. Kunz, Karlsruherstr. 21.

Neu aufgenommen Zylinder 6, 8, 10 und 14 Litrig Stück 6 Bfg. Kleine Zylinder (für sogenannte Sparlampen) Stück 4 Bfg. Petroleum-Dochte in verschiedenen Größen Stück 8 und 3 Bfg. Gas-Zylinder glatte St. 12 Bfg. Lochzylinder Stück 25 Bfg.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Filialen in allen Städten. 42 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg. 4.3 15882

Diwans! Zira 30 Stück sehr gut gearb. Diwans in Stoff, Blüsch, Moquette u. Kamelischen werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben. Nur selbstgefeertigte prima Ware, bei Lud. Seiter, Waldstrasse 7.

Damen-Hüte! 20% Rabatt auf die ohnedies billigen Preise. Grosse Auswahl in jedem Genre. E. E. Lassmann, 235 Kaiserstrasse 235.

Ankauf! Für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. gibt die besten Preise. D. Turner, Scheffelstr. 64. - Teleph. 1000. Postkarte genügt.

Obst-Ausstellung Kandern mit Obstverkaufsstelle. vermittelt fortwährend Tafel- und Wirtschaftsobst in bester Qualität. Ständiger Vorrat, fachmännisch sortiert u. verpackt. Obstkäufer gesucht. Auskunft bei Ernst Berner, Kaufmann u. H. Eichacker-Berner am Bahnhof. Die Stadtgemeinde. 9682a

Atelier für Schönheitspflege. Gesichts- u. Körperpflege, Beseitigung aller Teintfehler durch naturgem. Behandl. Entfernung von Gesichtshaar, Warzen, Leberflecke, Muttermale für immer ohne Narben, auf elektr. Wege. - Beste Referenzen. (Ausg. u. ärztl. geprüft im Institut Simon, Berlin.) 941041 Lina Risting, Herrenstrasse 18.

Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Hause) Hermann Vollhart, Kaiserstr. 235. Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse. Gefl. Anmeldungen erb. NB. Uebernehme auch Tanzkurse auswärts.

Wald-, Bleich- u. Bügelanstalt Klein-Rüppurr übernimmt Wäsche zum Waschen, sowie ganzer Fertigtellung. Telefon Nr. 2809. 14710.14.5 Erste Mannheimer Versicherung geg. Ungeziefer gegründet 1900. Inhaber: Eberhard Meyer, pensionierter Kammerjäger, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. - Telefon 434 (Anruf Söller). Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie. 10650a

Selbstgekelterten prima Apfelmost in Gebinden von 25 Liter ab ist fortwährend zu haben bei Fr. Donner, Käferei u. Weinhandlung, Zähringerstrasse 40. 16486.2.2

Spartet! Hausfrauen! Spartet! deshalb putzt alle Metalle mit Meyers Solarine Putz-Creme Solarine putzt ohne Mühe schnell und sauber. Solarine greift Metalle, selbst Edelmetalle nicht an. Solarine ist vermöglich des Spar-trophers sehr sparsam und sauber im Gebrauch. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften zu 10, 20, 30, 50, 75, 100 g u. 550er. Haupt-Engros-Depot: Heinrich Schlerf, Karlsruhe 40 Karl-Wilhelmstrasse 40. 6.5 Telephon Nr. 549. 1580

Billige Wasserkraft und Fabrik. In der Nähe von Basel, auf Schweizergebiet gelegen, ist ein Fabrikgebäude mit Wasserkraft und Dampfmaschine per sofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten. 10277a.4.8 Anträgen sind zu richten an Postfach 20520 Basel I.

Welche Dame kennt nicht die so berühmten Wiener Dr. Rixschen kosm. Schönheitspflegemittel! Dr. A. Rix Busen-Creme M. 3.- u. M. 5.- Dr. A. Rix Pasta-Pompadour M. 3.- Dr. A. Rix Parlen-Puder-Creme M. 3.- Dr. Rix Pompadour-Milch M. 3.- Dr. Rix Marquise-Fett-Puder M. 1.50 feinst parl., rosa, weiß, creme u. M. 3. Diskreter Nachn.-Versand durch Fr. A. Hildenbrand, Parfüm., 5.4 Karlsruhe i. B. 15429

Privat-Klavierunterricht. Konservatorisch gebildete Klavierlehrerin nimmt noch einige Schüler bzw. Schülerinnen an. Gewissenhafte Ausbildung (Methode Professor Walter Vogel). Anmeldungen erbeten. W. 4.3 Sophienstr. 132, part.

Haarwuchs-Mittel „Creator“ über 100000 mal anerkannt als bestes Haarpflege-Mittel der Gegenwart. Bestandteile: Tyroglossum, Cuscutago, Urtica urens, Sal marimum, Borax, Heliotrop, Asisalicia. Preis per Flasche Mk. 3.-

Zu haben in Karlsruhe in folgenden Geschäften: Grossh. Hof-Apothek, Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, Karlstrasse 74, Anton Kintz, Rudolf Lang, J. Läsch, Fr. Reis, Karl Roth, M. Strauss, Wilh. Tscherning, 9351a Th. Walz, Schneider, Friseur, Herrenstr. 21, Schmidt, Friseur, Ritterstr. 17, Pilz, Friseur, Karlsruherstr. 19, Schweitzer, Friseur, Karlstr. 17, Lang, Drog., Kaiserstr. 69, Bieler, Friseur, Kaiserstr. Peter Adler-Drogerie i. Durlach i. B.

Für Engros: Leop. Fiebig, Adlerstr. 24. Damen finden freundl. Aufn. bei einer Gebamme, Str. D. 8. Fran Swart, Coentourbaan 121, Amsterdam. 9445a

Verein für evangel. Kirchenmusik.

Kirchen-Konzert

Sonntag den 20. November (Buss- und Betttag), abends 8 Uhr,

in der evangelischen Stadtkirche unter gefl. Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Melitta Freund aus Strassburg (Mezzosopran), des Herrn Otto Süss von hier (Harfe) und des Herrn Theodor Barner von hier (Orgel).

Musikalische Leitung: Herr Musikdirektor Max Thiede.

Zum Besuch des Konzerts berechtigen unsere Mitglieder die ausgegebenen Karten für das Buss- und Betttag-Konzert.

Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten zu 1 Mk. und nummerierte Plätze zu 2 Mk. erhältlich. 16520.2.1

Der Kartenverkauf findet statt in den Hof-Musikalienhandlungen F. Doert (Ritterstrasse), Hugo Kuntz (Kaiserstrasse 114), in der Buchhandlung Müller & Gräff (Kaiserstrasse und Seminarstrasse) und bei Kirchendiener Schweizer (Eingang Kirchstrasse). Die nummerierten Karten sind nur in den Hof-Musikalienhandlungen von F. Doert und Hugo Kuntz erhältlich.

Bei diesen Kartenverkaufsstellen werden auch Anmeldungen zum Eintritt als Mitglied (Jahresbeitrag für nichtausübende Mitglieder mindestens 2 Mk.) entgegengenommen.

Programme und Text der Gesänge zu 10 Pf. werden am Eingang der Kirche abgegeben. Der Eingang geschieht nur durch das Hauptportal der Kirche, welches um 1/2 8 Uhr geöffnet wird.

Christuskirche Karlsruhe.

Sonntag (Buss- u. Betttag) den 20. November 1910, abends 8 Uhr,

Konzert

des Chors der Christuskirche

unter gütiger Mitwirkung von

Frl. Hildegard Schnhmaier (Sopran), Frl. Rosa Schable aus Freiburg (Alt), Frl. Jeanne Godot (Cello), Frl. Paula Bilharz (Begleitg.) u. Herrn H. Vogel (Orgel).

Musikalische Leitung: H. Vogel.

Die ausgegebenen roten Karten berechtigen unsere Mitglieder zum Besuche des Konzerts.

Für Nichtmitglieder sind Karten zum Preise von 1 Mk. im Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Telephon 2003, und Kuntz, Kaiserstr. 114, Telephon 1850, in der Musikalienhandlung von Müller, Kaiserstr. 221, Telephon 1988 und am Abend des Konzerts von 1/2 8 Uhr ab, am Eingang zur Kirche zu haben. 16573 2.1

Deutscher Verein für Volkshygiene.

(Ortsgruppe Karlsruhe). 16556
Unsere Mitglieder werden hierdurch zu dem am Mittwoch den 16. November, abends 1/2 9 Uhr im großen Rathhaussaal stattfindenden

VORTRAG

des Herrn Professor Blaschko aus Berlin: „Neue Ansätze in der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten“ auf Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, freundlichst eingeladen. Eintritt frei!

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Karlsruhe.
Die Waggonfabrik in Hiltatt lacht bei hohen Löhnen Schloffer, Schmiede und Dreher. Wir teilen mit, daß in der Waggonfabrik sämtliche Schloffer, Dreher und Schmiede wegen allzu niedrigen Löhnen die Kündigung eingereicht haben und erüden den Zugang von diesem Betriebe fernzuhalten. Die Geschäftsleitung: Sauer.

Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause
F. Kesper, Götterstr. 24, part.
Gebrauchter Nähmaschine
Badeeinrichtung, Nähmaschine
billig zu verkaufen. 243641
Reppolstraße 7b, II.

Frach- und Gehrock-Anzüge,
sowie Theater-Kostüme verleiht
Herrn 10.8 Phil. Hirsch, Strinfr. 2.
Geprüfte Wafferein empfiehlt
sich auch Teilmaschinen. 240224
15.14 Leffingstraße 14. 1. Etage.

Klavier und Geige
billig zu verkaufen.
243673 Durlacherstr. 59, 3. Et.

Marienstr. 16. **Apollo-Theater** Telephon 435.

Programm vom 16.—30. November 1910.

Dora Madloff Soubrette	Miss Adelaide Drahtseil-Act	Cartella Jongleur-Act 16538
The Theos komischer 3-facher Reck-Act	3 Deslions komische Akrobaten	Familie Lehmann arkomische Posse in einem Akt.
6 Dornfels militärische Exercitien	Apollo-Bioskop jede Woche neue Bilder	

Beginn der Vorstellungen täglich abends 8 Uhr. — Kasseneröffnung 7 Uhr.
Nach den Vorstellungen von 11—2 Uhr: **KABARETT.**

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden Mittwoch, abends 9 Uhr Vereins-Abend im Palmengarten (Herrenstr., Mai zahlreiches Erscheinen bitte Der Vorstand.

Stenographenverein „Habelberger“

gegründet 1872.
Lyn Habelberger
Jeden Mittwoch, abends von 9 Uhr ab, im Nebenraum des Gasthauses „zur Kiste“ am Kaiserplatz Vereins-Versammlung. Jeden ersten Mittwoch im Monat Monats-Versammlung. 11103 Der Vorstand.

„Lindoline-Klub Karlsruhe“

Sokal Palmengarten, Herrenstraße.
M.K.K. 1903
Heute abend 9 Uhr: Probe. Der Vorstand.

L. Karlsruher Kynologenklub

unter dem Protektorat S. H. H. der Herzogin Luise von Baden.
Heute abend 9 Uhr Zusammenkunft i. Landtsfnecht. Kartenabgabe für die Polzeihund-Vorführung.
Der Vorstand.
Theaterplatz, II. Rang, Mitte, II. Abt., ung erab, abgegeben. 243631
Karlsruhe 15.



Café Röderer
Zähringerstr. 19.
Heute Abend KONZERT. 16576

Rollschuh-Palast

Gartenstr., Ecke Ritterstrasse, unmittelbar am Hauptbahnhof. 16568
Heute Mittwoch abend von 8 1/2 — 11 1/2 Uhr:
Gr. Konzert.

Jeune fille

(suisse française), cherche place de femme de chambre ou fille de sale, dans un hôtel, ou dans une famille, aussi avec des enfants. Adresse: Adele Warpein, 3.2 Leysin-village, Canton de Vaud.



Ludwig Oehl
Nachf., Karlsruhe, Kaiserstr. 112 empfehlen
Handschuhe jeder Art für Damen und Herren.
Regenschirme, Portemonnaies aus Juchtenleder, äusserst solid. NB. In 5/4, 6, 7 und 7 1/2, sind in Glacé- u. Dänisch-Leder mit 3 Knöpfen und auch längere noch einige zurückgesetzte Paare zu wirklich billigen Preisen am Lager. 16424.3.3

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Erbsprinzstr. 21.
2. Etod. 12935

5000 Mk.
1. Hypothek auf Grundstücke in Karlsruhe im Werte von 20. 15000 gesucht. Sind 5% Angebote werden der Hirschr. 43, partierre, entgegengenommen. 16445.2.2

6000 Mark
werden a. Inventar u. Lebensversicherung sofort gesucht. Offert. unter 243329 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ski
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 243617 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Neuer, eigener Auszugstisch ist zu verkaufen. 243644
Auguststraße 7, part.

Samstag den 19. November, abends 8 Uhr
Saal des **Grossh. Konservatoriums für Musik**, Sophienstrasse 36,

Vortrag
des Grossh. Bad. Generalmusikdirektors Professor
Dr. Philipp Wolfrum
über 16444
Wilhelm Friedemann Bach
mit Vorführung W. F. Bachscher Klavierwerke, unter gefl. pianistischer Mitwirkung des Fräulein Hedwig Diefenbacher.
Anschließend:
Gründung einer „Ortsgruppe Karlsruhe“ der „Internationalen Musikgesellschaft“.
Eintrittskarten à Mk. 3.—, 2.—, 1.— (Lehrkräfte u. Musikstudierende die Hälfte) in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstr. (Telephon 2003) u. an der Abendkasse.

Colosseum-Varieté

Waldstr. 16/18. Telefon 1938.
Direktion: **Gust. Kiefer.**

Zweites Elite-Programm der Saison 1910/11
vom 16. bis inkl. 30. November 1910.

La Camarosa Les Ganstanzo's
gymnastische Tänzerin. die besten Leiter-Voltigeure der Gegenwart.

Geschwister Taubert
Xylophon-Virtuoson.

Käthi Gueltini, moderne Jongleuse.
Captain Slema u. Miss Alice
Africaner-Scharfschützen.

Emil Buschmann, Humorist mit selbstverfasstem Repertoire.
Miss Katie Loisset
Universal-Artistin.

Harker u. Lester Der Kinematograph
Original-Barren-Neuheit, die neuesten u. aktuellsten Bilder. 16519

Vom Guten das Beste

ist die Devise des
Residenz-Theaters
Waldstrasse 30.

Grosses Gala-Familien-Programm.
Caruso mit grossem Repertoire. — Der König des Gesanges in seinen herrlichen Triumph-Piccen. Höchste Vollendung, Klang und Schönheit in naturgetreuer Wiedergabe.
Unschuldig. Drama aus dem Leben.
In Russland. Auf der Wolga, dem grössten Fluss Europas. Eigenartiger Anblick, der überaus reichen Schifffahrt. Typen persischer Hafenarbeiter. Naturaufnahme.
Finale aus „Zigeunerbaron“. Tonbild.
Blumenzauber. Ballettpantomime. Kunstfilm.
Der neue Hauslehrer. Heitere Begebenheit.
St. Georg u. der Drachen. Schauspiel vor der St. Georgskirche. New-York am 23. 4. 10. Tanzen der verschiedenen Nationen, z. B. schwedisch, deutsch, irisch, schottisch, italienisch, spanisch. — Die Darstellung ist nur von Kindern wiedergegeben, welche ein sorgfältiges Einüben, mit passenden Kostümen, dem Auge darbieten.

Italienische Baukunst Meisterwerke. Castell Sant Angelo u. der Tiber. — Das grosse Tor. — Der Hof Alexander VI. — Der Korridor Paul III. — Die Stadt der Päpste. — Die Terrasse von Floria Tosca. — Der Engel von Cellini.
Die Prüfung. Koloriertes Drama.
Der Kuss des Schwachen. Humoristisch.
Lenchens Geburtstag. In ergreifender Weise wird geschildert, wie ein 8 Jahre altes Mädchen am Geburtstag in Gegenwart seiner Gespielen aus dem Leben scheidet.

Auf mehrfach geäußerten Wunsch kommt noch als Einlage:
Der reizende Sommeraufenthalt des österreich. Kaiserhauses, unmittelbar vor den Toren Wiens: **Das Lustschloss Schönbrunn.** Baudenkmäler der grossen Kaiserin Maria Theresia. — Blick auf den Park, mit herrlichen Anlagen. — Das Gloriette, von dessen Terrasse man Wien und das Donautal überblicken kann. — Der grosse Neptunbrunnen. — Das Lustschloss. — Das Palmenhaus. Die römische Triumphpforte. — Ruinen. 16537

Morgen Donnerstag

im 16582
Café Bauer
abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr
Künstler-Konzert
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Kowalsky.
Eintritt frei. **Hermann Wolff.** Eintritt frei.

Tafel-Aepfel!

Durch direkte Einfäufe, jetziges Lager 1800 Zentner, bin ich im Stande, zu billigen Preisen zu verhandeln. Hauptächlich mache ich meine wertvolle Kundschafft auf meine prima haltbaren Winter-Heinestein aufmerksam. Alles frei ins Haus. Es empfiehlt sich löst. 243678
J. Küng, Amalienstraße 59, Hiltattstraße 20, Schönenstraße 66.

Heiraten!

bermittelt reell u. gewissenhaft 6.6
243024 Frau Dages, Kaiserstr. 112.
Fräulein (L.),
welches am Montag vom 8. bis 3. Nähe ihrer Wohnung von Herrn begleitet wurde, wird um ihre Abt. gebeten. 243654.2.1
Nachricht unter Fr. Fr. nach Mainz, Hauptpostlagernd.
Wo kann Fräulein in den Abendstunden
Mandoline oder Zante erlernen? Off. Ludwig-Wilhelmstrasse 16, 2. Et. rechts. 243650
Pass. i. Weinnachtsgeschenke.
Bill. zu verkaufen: ein sehr schönes, neues Puppentheater mit vielen Bildern, Dekorationen, Zugbüchern u. f. fern. neuer, goldener Bleistift u. f. erb. Zulu. h. b. Tabaksohle. 243648
Birfel 28. 4. Etod.
Hänge-Lampelampe für Glas und Betrol, eingerichtet, ist h. b. b. b. zu vert. Vorfr. 32. II. rechts.

Zu Sonder-Preisen!

Mittwoch bis inkl. Samstag

nachstehende

Soweit Vorrat

SCHUHWAREN

Damen-Stiefel

Dauerhafter Strassenstiefel, moderne Formen, Absatz hoch und amerikanisch... Paar 6.75
Boxcalf- u. Chevreaulleder, elegante Formen, mit u. ohne Lackkappen... Paar 9.25
Prima Boxcalf- u. Chevreaulleder, Goodyear-Welt, erstkl. Fabrikate, neueste Form u. Ausfuhr. Paar 11.75

Herren-Stiefel

Box- und Rossleder, zum Schnüren und Zug, fester Strapazierstiefel, einzelne Grössen Paar 6.50
Boxcalf- u. Chevreaulleder, zum Schnüren, Zug Schnallen, breite u. schlanke Formen Paar 9.75
Prima Boxcalf- u. Chevreaulleder, Goodyear-Welt, erstkl. Fabrikate in den mod. Formen Paar 12.75

Kinder-Stiefel

Boxleder, z. Schnüren, Grösse 25/26 27/30 31/35, dauerhaft. Fabrikat, Paar 3.85 4.75 5.50
Pr. Boxcalf, bequeme, Gr. 18 23 22/24 25/26 27/30 31/35, brt. Form, sehr haltb. Paar 2.75 3.50 4.50 5.50 6.50
Pr. Boxcalf für Knaben und Mädchen, verschied. Formen, auch mit Lackkappen Gr. 36/39 Paar 8.75
Dieselben in Boxleder Paar 6.75

Table with 5 columns: Prima Harburger Gummi-Schuhe, Grösse 22-28, 29-35, Damen, Herren. Prices range from 2.25 to 4.50.

Warme Schuhe für Haus und Strasse

Kamelhaar-Schnallenstiefel (Kamelhaarart) Kinder Mädchen Damen Herren
Filz-Schnallen-Stiefel Filz- und Ledersohle Kinder Mädchen Damen Herren
Dieselben mit Friessfutter und Absatzfleck
Dieselben, warm gefüttert und Lederbesatz

Kamelhaar-Schuhe (Kamelhaarart) Damen Herren
Chevreaux-Schnallen-Stiefel warm gefüttert, Leder-Absatz Paar
Filztuch-Schnallen- und Schnürstiefel mit Vachettebesatz, warmes Futter, Leder-Absatz für Damen Paar
Leder-Hausschuhe, warm gefüttert, Absatzfleck, schwarz, rot und braun

Filz-Niedertreter, Bindfadensohle Paar
Filz-Hausschuhe mit Ledersohle Paar
Melton-Hausschuhe, Ledersohle und Friessfutter Paar
Kinder-Filzstiefel, Lederkappchen u. Ledersohle
Kinder-Hausschuhe mit und ohne Ledersohle
Kinder-Lederohrschuhe, warm gefüttert
Leder-Kinder-Stiefel, Grösse 18/22 22/24 25/26
Chagrin, schwarz u. braun Paar

Ideal-Leder-Hausschuhe, warm gefüttert, für Kinder Paar 65, für Knaben und Mädchen Paar 95, für Damen Paar 1.45, für Herren Paar 1.75

Original Chinesische Stickereien

auf reinem China-Leinen

reich gestickte Decken ca. 60/60 cm 72/72 cm 90/90 cm Läufer
3.35 4.75 6.75 6.75

HERMANN TIETZ.

Restaurant Eintracht

Karl-Friedrichstr. 30. Telefon 772
Seute und jeden Mittwoch: 14298*
Schlachttag.
Es laßt höchst ein Wilhelm Herlan.

Hotel Nowack

Café und Restaurant
Ettlingerstrasse 3. Telefon 751.
Den verehr. hiesigen Vereinen und Gesellschaften empfehle Säle u. Versammlungen...
Auch jeden Mittwoch Schlachttag.
Guten bürgerlichen Mittagstisch in und außer Abonnement zu mäßigen Preisen.

Geld gefunden

hat nachweisbar bis jetzt jeder
Großindustrie, jeder Kaufmann u. Gewerbetreibende
bei Durchführung ihrer Frachtenreklamationen für den gesamten Güterverkehr...
Wing. Deutsche Carl- u. Frachten-Reklamationsbureau Karlsruhe, Humboldtstr. 27

Freisch eintreffend:

Schellfische

Breite für diese Woche:
Gute Holländer
Angel-Schellfische
kleine Schellfische
Pfund 27 Pfg.
große Fische
Pfund 45 Pfg.
Infolge Sturm erhielten wir nicht unfer ganzes Quantum und verkaufen nur in folgend. Filialen:
Karlsruhe,
Karl-Friedrichstr.,
Kurvenstraße und
Rheinstr. (Mühlburg)

ferner:

feinste gewässerte Stockfische

per Pfund 25 Pfg. empfehlen

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

als prakt. Arzt niedergelassen.

Sprechstunden 8-10 vormittags, 5-7 nachmittags.
Karlsruhe, den 16. November 1910. B48652
Dr. med. Hermann Löb
Telephon 2946. Wilhelmstr. 30 (beim Werderplatz).

Tanz-Lehrinstitut

Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.
Anmeldungen:
Von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr. 12452
Montag, 21. November Beginn eines neuen Kurses.

Gold-waren Silber-waren

werden tadellos repariert, wie neu hergerichtet, alte Schmucksachen umgearbeitet und neu angefertigt in der erstklassigen Werkstätte von
Friedrich Abt, Waldstr. 31, im Hof rechts.
Vergolden - Versilbern. B48607

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

empfiehlt 16567.2.1
Gemüse-Konserven,
sämtliche Sorten in reeller Füllung.

Stichhalle Bechtel

Berrenstraße 15, Nähe Kaiserstr., und auf dem Wochenmarkt.
Seute früh eintreffend:
Holländer Schellfische, 16565.2.1
Kablau, Seeaal, Seelachs,
Nachtischfische, sowie
sämtliche Räucherwaren.

Chice Damen-

Baletots von
3.90 Mk. an
15490 so lange Vorrat
Wilhelmstr. 34, 1 Tr., r.

Wer

getragene
Stiefel, Schuhe, Stiefel zu verkaufen hat, der erzielt den besten Preis bei
J. Groß, Marktgrabenstr. 16.

Bäckerei zu pachten gesucht.

Junger Bäckermeister sucht in Karlsruhe oder Umgebung ein gut rentables Geschäft. Offerten unter Nr. B48625 an die Expedition der Badischen Presse erbeten. 2.1

Möbelangebot:

Chiffoniere zum Abschlagen zu 44, 46 u. 48 Mk., 16571.2.1
Bettlo 46, 48, 50 Mk.,
Düwan 46, 48, 50 Mk.,
Ausziehtische 22 u. 25 Mk.,
Simmertische mit Eisenpl. 13 Mk.,
Nächtische 6.50 Mk.,
1 zweit. Spiegelschrank 90 Mk.,
Nippurverträge 20.

Billard-Verkauf!

(Tischbillard)
Überhalten. franz. Billard mit aut. Zubehör wird billig abgegeben.
Gebe auch auf Teilzahlung.
Zu erfragen unter Nr. B48624 in der Exped. der Bad. Presse.
Viktoriawagen mit abnehmbarem Bod und ein zweifaches Verdrachts-Coupe zu verkaufen. B48602
Georg-Friedrichstr. 17.

Preiswerte

Jünglings- und Knaben-Kleidung

Jünglings-Anzüge
ein- u. zweireihig, tadellos, chic gearbeitet, hervorragend im Sitz, in Sacco-, Sport- und Norfolk-Formen **12.- bis 49.-**

Jünglings-Paletots
dunkle und mittlere Farben, ein- u. zweireihig, mit Stoff- oder Sammet-Kragen **14.- bis 34.-**

Jünglings-Ulster
aus Cheviot, Homespun u. neuesten Noppen, teils mit angewebter Rückseite, ein- und zweireihig **17.- bis 46.-**

Knaben-Anzüge
sog. klassische oder Schillerfason, bis oben geschlossen, flott abgestochen, mit heller Extra-West, in bester Schneiderarbeit vorrätig, ebenfalls Sport- und Norfolk-Formen **9.50 bis 33.-**

Knaben-Paletots
in blau und modern gemusterten Stoffen, ein- u. zweireihige Formen, mit und ohne Sammetkragen **6.- bis 25.-**

Knaben-Ulster
aus modern gemusterten Homespun und Cheviots, teils ohne Futter, in la. Schneiderarbeit **9.50 bis 32.-**

Knaben-Pyjacks
aus blau Cheviot, Melton und Tuch, mit Abzeichen, Goldknöpfen und Stickers, ebenso in aparten farbigen Covercoat und Homespun **5.50 bis 26.-**

Loden-Pelerinen
Einzelne Joppen
Einzelne Hosen

Neu aufgenommen:

Ersatz für gestrickte Anzüge	welche bei gleichem Aussehen bei gleicher Haltbarkeit bedeutend billiger sind.
-------------------------------------	--

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße. 16564

für Wirte

Champignon Camembert

(feinste Marke)

$\frac{1}{2}$ Colli 6 große Schachteln Mk. 4.50 in Portionen
 $\frac{1}{2}$ Colli 12 große Schachteln Mk. 8.50 — geteilt —
empfehlen 16497.3.1

Alois Zanetti, Kaiserstr. 64
Gnord-Betrieb für Karlsruhe u. Umgebung.

Vergolden	Reparaturwerkstätte für	Versilbern
Juwelen, Gold- und Silberwaren.	Neuarbeiten sowie Umänderungen.	B43034
Lager in Brillantringen, Broschen, Ketten, Ohrringen, Colliers	Kein Laden	so wie Schmuck jeder Art. Ankauf von altem Gold.
Friedr. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225 Weihnachtsaufträge erbitten sorgfältigster Ausführung wegen baldigst.		

Tab. D. 3. No. 4550.

Fahndung.

Am 11. XI. 1910 wurde in Durlach neben einer großen Summe Bargeld entwendet:

Sparbuch der Volksbank Durlach No. 350, ausgestellt für Josef Krüger, Orgelbauer in Durlach. Einlage: 500 Mk. Geschäftsanteil und 2866 Mk. Spareinlage. Ich warne vor Ankauf und bitte um Mitteilung, sobald das Buch angeboten wird, an mich oder die nächste Polizeibehörde. 16588

Der Großh. Staatsanwalt: Rudmann.

Slavierstimmungen
u. fabrikmäßige Reparaturen.
Atelier für Pianoortebau.
Chr. Stöhr, Pianoortebauer.
Sager: Ritterstr. 11. parterre.



Union-Brikets

Reinlichster Hausbrand
Billiger als Steinkohle

Verkauf in den Kohlenhandlungen

Offertiere solange Vorrat
feinste Matjes-Heringe
3.1 3 Stück 25 Pf. B43668
E. Müller, Delikatessen, Sammlerstr. 12.

Globus Putzextrakt

putzt
besser
als andere

Metall-Putzmittel

Miet-Pianos

18100 empfiehlt 20.16
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Ratenzahlung!
Beamte, Private!
Sie staunen über meine billigen Preise bei Kauf von:
Damen- u. Herrenkonfektion
Aussteuerartikel,
Damen- u. Herrenstoffe.

Darlehn
gegen Verpfändung des Hausgrundbesitzes oder sonstigen Sicherheiten, gebe schnell und diskret zu reellen Bedingungen, ohne Vorpfand.
Anfragen mit Rückporto unter Nr. 15850 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 18.

Wer fertigt
Hardanger-Arbeit, Einsätze etc.
an Privat. 2.2
— Offerten bitte unter Nr. 10677 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Skat!
Gewandter, gebildeter Spieler möchte mehrmals wöchentlich am Spätnachmittage etwa zwei Stunden spielen. Lokal: Gegenüber Kaiserpassage.
— Offert. unter Nr. B43411 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Danksagung.

Allen lieben Freunden und Bekannten herzlichen Dank für die innige Teilnahme bei dem so schweren Verlust unserer unvergesslichen, treu besorgten Gattin, Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Marie Edelmann, geb. Lütgens

sowie für die überreichen Blumen Spenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Ebenfalls vielen Dank Herrn Stadtpfarrer Rapp für die zu Herzen gehenden Trostesworte am Grabe der Verbliebenen. Auch den edeln Schwestern vom Vincentiushaus für die aufopfernde und liebevolle Pflege während der kurzen aber schweren Krankheit innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Oscar Edelmann.

16572

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß uns unsere liebe, treuherzige Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Cäcilia Kaiser Wwe.

unverwartet im Alter von 72 Jahren durch einen sanften Tod entziffen wurde.

Franz Wick und Frau, geb. Kaiser.
Familie Karl Kaiser, Söhn.
Familie Gustav Kaiser.
Familie Friedrich Kaiser, Tübingen.

Karlsruhe, den 15. November 1910.
Die Beerdigung findet Donnerstag mittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Kaiser-Allee 65. B43620

Englische Trauercrepe

garantiert wasserecht
von Mk. 3.80 an per Mtr.
Crèpespitzen u. Besätze
in grösster Auswahl.

Gebr. Ettlinger.
13999.12.7

Perfekte Schneiderin
empfehlenswert. B43399.3.8
Kaiserstr. 16. 4. St. Untere.

Bis 20. Novbr.
Extra-Rabatt auf
DELZE
Paletots
Kostüme.
Wilhelmstr. 34, 1. Et.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme an dem schweren, schmerzlichen Verlust unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Johann Kastner, Privatier

die uns von allen Seiten zuteil geworden sind, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Graben, den 15. November 1910.

Waren-Versteigerung.

Donnerstag den 17. November, nachm. 2 Uhr,
versteigere ich öffentlich gegen Bar in meinem Auktionslokal
Hardtstraße 27:

Eine Partie Kinder-Anzüge Nr. 1-6, Knaben- und Jünglingshosen, Westen, Winter-Lodenjoppen für Herren und Damen, große, abgepaßte Vorhänge, Herren-Normalhemden u. -Hosen, farbige Oberhemden, Taschentücher, 1 Wert „Illustr. Modistenausgabe“, 1 Brodhaus Konversations-Lexikon, 1 Wert „Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrie“, 1 Partie Stiefel u. Schuhe etc.

Leop. Gräber, Auktionator.
16573

Abbruch-Vergebung.

Zimmer- und Schreinerwerkstätte mit Magazin und Holzschopf wird zu n. Abbruch an den Meistbietenden vergeben.
Zimmerwerkstätte 13,30 x 6,45, Schreinerwerkstätte 7,10 x 4,15, Magazin 16,20 x 10, alles unter einem Dach, Holzschopf 8,60 x 4,90.

Joh. Semmler, Zimmermeister.
16557.2.1 Durlach, Ettlingerstraße 11.

Feuer- und diebessichere

Kassellen, Kassenschränke.

Gebr. Boscher,
Kaiserpassage 10-18.
Preisliste kostenfrei.

Est. Tafel-Butter

liefert billigt **Jos. Oswald, Saulgau (Allgäuabahn).** 10683a.2.1

Prima französische Most (Wein, Champagner)-Birnen

täglich von heute an auf dem Güterbahnhof hier waggon- und seitenweise zu verkaufen, ebenso
600 Zr. schöne Tafel-Aepfel, sowie span. Weintrauben
zu Verkaufswertbereinigung. B43677
Näheres im Galdbau zum Bratwurfiglück.

10% Verzinsung

gewähre ich bei stiller Beteiligung. Durch und durch reelles Unternehmen. Zeitgeheudste Sicherheit wird geboten, daher kein Risiko. 2.1
Einzigem Antrag. unt. Nr. 16574 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mit 10 Prozent

pro Jahr berzinsje ich jeden Betrag von 1000 Mk. aufwärts bei dreifacher Sicherheit. Risiko ausgeschlossen. Anträge unter „Sicheres Geldgeschäfft“ Nr. B43259 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Reizzeug

zu kauf. gef. Off. u. Nr. B43555 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbel,

einzelne Stücke, sowie ganze Ausstattungen, nur gediegene Arbeit, zu billigen Preisen zu verkaufen.
Möbelschreiner Rudolfstr. 19
6.3 beim Duell. Tor. B43406

Spiegelschrank, geblühtes Glas, neu, für nur 75 Mark zu verkaufen. Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße, part., rechts. B43675

Strickmaschine, neu, zu verkaufen. Ankaufungspreis 300 Mk., Verkaufspreis 150 Mk. B43659 **Kabelstr. 34, 3. St.**
Zu verkaufen ein gebrauchter **Bügelosen.** B43658
Zu ertrag. **Gartenstr. 66, part.**

Kindertisch, neu, für nur 9.- zu verkaufen. Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part., rechts. B43674
Guterhaltener, blauer **Kindertisch** zu verkaufen. B43637
Eisenwerkstraße 16, 11.

Ueberzieher, gut erhalt., B43643 **Schützenstr. 11, 4. St. Stb.**

Größere Puppe

mit Garderobe und Bett, gut erhalten, sowie ein **Schattenschirm** zu verkaufen. B43679
Erbringenstr. 17, Saustor rechts.

Hund zu verkaufen.
Ein echter **Boxer**, 1 1/2 Jahre alt, billig zu verkaufen bei **Gemeinrat Thürer in Ruit** (Ami Posten).

Spezialität:

Fidelitas-Bier

milder, reiner und edler wie Pilsner.

BRAUEREI SCHREMP



KARLSRUHE

Haupt-Ausschank:

Colosseums-Restaurant.

Hervorragend gute und preiswerte Küche.

J. Ulmer, Traiteur.

9366.5.4

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen zwecks Aufhebung der Gemeinhaft die in Krielingen und Karlsruhe belegenen, im Grundbuche von Krielingen und Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Versteigerers Friedrich Bontz hier, und des Adlers Heinrich Bader hier als Miteigentum zu je 1/2 eingetragen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 20. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr,

an dem unterzeichneten Notariat im Rathhause zu Krielingen — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. September 1910 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einträge der Versteigerungen des Grundbuchs, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist in jedem Falle beizubringen.

Es ergeht die Aufforderung, wozu, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Versteigerung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Versteigerung des Grundbuchs nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungsertrages dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Erlöses die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Versteigerung der zu versteigernden Grundstücke:

a) Gemarkung Karlsruhe: Grundbuche von Karlsruhe Band 188, Blatt 2, Bestandsverzeichnis I, Nr. 1.

1. Gp. Nr. 8187: 9 a 87 qm Acker, Gemarkung am Mühlbühl, gerodet, geschätzt zu 700 M.

b) Gemarkung Krielingen: Grundbuche von Krielingen Band 1, Blatt 21, Bestandsverzeichnis I, Nr. 1-4.

1. Gp. Nr. 971: 6 a 89 qm Acker, Gemarkung am Karlsruherwee, geschätzt zu 500 M.

2. Gp. Nr. 2533: 8 a 06 qm Acker, Gemarkung Waldacker, geschätzt zu 1000 M.

3. Gp. Nr. 2344: 8 a 32 qm Acker, Gemarkung Waldacker, geschätzt zu 1000 M.

4. Gp. Nr. 2216: 10 a 41 qm Acker, Gemarkung Rennbühl, geschätzt zu 1500 M.

Karlsruhe, den 10. Nov. 1910.

Größ. Notariat III als Vollstreckungsgericht.

Schiffstr. 16559

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren, sowie an Brot, Mehl und Kleingebäck für das städtische Armenprüfungsamt soll für die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Dezember 1911 vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Montag den 5. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr,

beim Armen- und Waisenrat, Rathaus, Zimmer Nr. 53 — wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Die Angebote sind in Prozenten unter dem jeweiligen hiesigen Gemeinheitspreis zu stellen.

Karlsruhe, den 11. Nov. 1910.

Armen- und Waisenrat.

Dr. Gortmann.

16418 Kachel.

Königsbach. Jagdversteigerung.



Die Jagd der hiesigen Gemeinde mit 1427 Hektar Feld und Wald in 3 Distrikte eingeteilt, wird am

Wittwoch den 30. November 1. 33., nachmittags 3 Uhr, im Rathhause hier in öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre verpachtet.

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpass besitzen oder durch schriftliches (bezügliches) Zeugnis nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses gegen sie kein Hindernis im Wege steht.

Die Pachtdingungen liegen bis zum Tage der Versteigerung auf dem Rathhause hier zur Einsicht offen. 10692a

Königsbach, 15. November 1910.

Der Gemeinderat.

16418 Kachel.

Sinzheim. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Sinzheim verpachtet am

Wittwoch den 23. November d. J., vormittags 10 Uhr, im Rathhause hier die Ausübung der Jagd auf ihrer 2300 Hektar großen Gemarkung in zwei Distrikten auf weitere 6 Jahre, das ist vom 1. Februar 1911 bis einschließlich 31. Januar 1917, wozu Jagdliebhaber mit dem Ansuchen eingeladen werden, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche ein Zeugnis eines Jagdpasses sind, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathhause hier auf. 10494a

Sinzheim, den 8. Nov. 1910.

Der Gemeinderat.

Lorenz.

Gemeinde Höpfigen Jagdverpachtung.



Montag den 28. November 1. 33., nachmittags 1 Uhr, wird die Jagd hiesiger Gemarkung mit ca. 1520 Hektar auf dem Rathhause hier, vom 2. Februar 1911 an, auf weitere 12 Jahre in einem Distrikt verpachtet.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche ein Zeugnis der zuständigen Behörde (des Bezirksamtes) ausweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt von heute an bis zur Versteigerungstag auf dem Rathhause hier zur Einsicht offen. 10492a

Höpfigen, den 7. Nov. 1910.

Der Gemeinderat.

Giermann, Bürgermstr.

Ries, Bürgermstr.

Fischer, Ratsh.

Die Stadt. Brockenlammlung.

Schwabenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, in Natur, in Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel u. dergleichen.

Die Dienerschaft.

der Kreisverwaltung und landw. Kreisvorschule ist auf 1. Febr. 1911 neu zu besetzen. Bewerber müssen eine gute geläufige Handschrift haben, auf der Schreibmaschine — Kontinental — fundig sein, oder Maschinenschreiben erlernen können. Anfangsgehalt 800—900 M (mit Rücksicht auf Gehaltserhöhung, Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung) sowie freie Dienstwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Speicher u. Kelleranteil sowie 2 Schloß Hausgarten. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschließung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand, eines Leumundzeugnisses und der Militärpapiere innerhalb 4 Wochen bei uns einreichen.

Die Stelle würde sich besonders eignen für einen Pensionär des Gendarmenkorps. 10478a

Waldbüh, den 4. Novbr. 1910.

Kreisamtschulr. Waldbüh.

v. Kilitan. 10478a

Geschäftshaus.

geeignet für Metzger, Schuhmacher, Uhrmacher oder Schneider. In einem größeren Orte Badens (4000 Einwohner) ist ein Haus mit Laden in guter Lage sofort außerordentlich günstig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 243089 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Villa = Verkauf.

In unmittelbarer Nähe der Turmberg-Bahn Durlach, ist eine reizend gelegene Villa, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badzimmer, Mädchenzimmer u. mit Zentralheizung, Gas- und Wasserleitung, nebst schönem Obst-, Gemüse- und Ziergarten per 1. April 1911 preiswert zu verkaufen. Näheres Turmbergstr. 21, Durlach. B43054

Haus-Verkauf.

Vorzüglich rentierendes Geschäftshaus, in besserer Lage der Stadt, ist für 106000 M., bei nur 10 bis 15000 M. Anzahlung, zu verkaufen. Das bestehende Geschäft bietet für strebsame Leute gute Lebensverhältnisse u. wirft einen hohen Reingewinn ab. Offerten unter 16399 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pferd-Verkauf.

Pferd für leichtes Fuhrwerk, flotter Käufer, sofort zu verkaufen. 10492a Schillingstraße 12 (Laden).

Weihnachten.

effektiv, anzieh. Schaufensterdekoration. Bild, Schlitzen, Leuchter, geführte Weihnachtsmann, Schlitzen, beladbar. Schlitzen 45-18-29 cm Durchmesser 28 cm hoch. Hierzu gemalter Hintergrund (Winterlandschaft, Weihnachtsabend) 225-185 cm groß. 10602a.2.2 Näheres d. Neuss, Gaggenau i. Baden.

Antike Möbel.

Schränke, Uhren, Schreibtisch mit Stuhl, 1 kirchlich poliert. Schränken u. Kommode, Tisch u. Stühle, Glas-tafelrücken (Wiedermeier) billig zu verkaufen. 942177.3.3 Derrenstraße 10, Baden.

Brillant-Ohringe.

Brillant-Marquisen Brillant-Ohrhaken Brillant-Ohrgehänge sehr billig abzugeben. 104673.2.2 Handl. am Markt, Föhringerstr. 25.

Bekanntmachung.

Die Ausföhlung weiterer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen des Großherzoglich Badischen 4-prozentigen Eisenbahnlehens von 1901 betreffend.

Zu den Schuldverschreibungen obigen Anlehens werden für die Zeit vom 1. Januar 1911 bis dahin 1921 weitere Zinsscheine nebst Zinsscheinanweisungen ausgeföht.

Die Besitzer der Schuldverschreibungen können die neuen Zinsscheine gegen Rückgabe der mit der ersten Zinsscheinreihe ausgegebenen Zinsscheinanweisungen vom 1. Dezember 1910 ab sofort unmittelbar bei unterzeichneter Stelle, als auch durch Vermittelung der Großherzoglichen Hauptzoll- und Hauptsteuerämter, Finanz-, Domänen- und Salinenämter, in Berlin bei der Direktion der Diskontogesellschaft und der Deutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei der Direktion der Diskontogesellschaft und der Filiale der Deutschen Bank beziehen. Zu diesem Zweck sind Verzeichnisse der nach Litera und Nummern geordneten Zinsscheinanweisungen einzureichen. Bei unserer Verwaltung werden die Zinsscheinebogen während der üblichen Geschäftsstunden sofort nach Einlieferung der Zinsscheinanweisungen ausgegeben. Wird die Vermittelung der obengenannten Bezugsstellen und Banken in Anspruch genommen, so werden diese über die bei ihnen eingereichten Zinsscheinanweisungen dem Ueberbringer Quittung ausstellen und die neuen Zinsscheinebogen längstens nach Umlauf eines Monats gegen die mit Empfangsbescheinigung zu versehenen Quittungen verabfolgen.

Einsendungen durch die Post haben portofrei zu geschehen; die Rücksendung erfolgt in diesem Fall auf Kosten des Einsenders und zwar unter Wertangabe von 600 M. — sofern nicht ausdrücklich eine andere Wertangabe gewünscht wird.

Sollte eine Zinsscheinanweisung abhanden gekommen sein, so ist alsbald der unterzeichneten Stelle die betreffende Schuldverschreibung vorzulegen, worauf diese mit dem neuen Zinsscheinbogen versehen zurückgegeben wird.

Karlsruhe, den 15. November 1910. 16553

Großherzoglich Badische Staatsschuldenverwaltung.

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telefon 2420 Kaiserstr. 243.

Spezialität: Kinder-Aufnahmen.

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge erbitte baldigst.

Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Wochentags von 8-7 Uhr.

Arbeits-Vergebung.

Für den Schulhaus-Neubau in Murg a. Rh. sollen die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Kunst- oder Naturfandsteine-, Granitsteinhauer-, Zement-, Beton- sowie Zimmerarbeiten auf dem Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Pläne und Arbeitsauszüge liegen auf dem Büro des Architekten Schick in Durlach vom Montag den 14. November bis Donnerstag den 17. November zu den üblichen Bürozeiten und auf dem Rathhause in Murg a. Rh. vom Freitag den 18. November bis Dienstag den 22. November, jeweils von 2-4 Uhr nachmittags zur Einsicht auf, wofür der örtliche Bauleiter, Herr Vermeister Heim anwesend sein wird.

Die Angebote sind bis zum Dienstag den 29. November an das Bürgermeisteramt Murg a. Rh. einzureichen. Der Zuschlag erfolgt nach weiteren 14 Tagen. Die Vergeberin behält sich die Wahl unter den Bewerbern vor.

Murg a. Rh., den 9. November 1910. 10583a.3.2

Der Gemeinderat: Die Architekten: Döbele. R. Scheidt und Hgs. Bmstr. Kallebrein.

Weihnachts-Ausstellung

Spielwaren u. Korbwaren

bei F. Wilhelm Doering

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Möbel

Schlösserherd, gut erhalten, im Baden u. Brennen vorzüglich, mittelgroß, wird spottbillig verkauft. 943622 Bürgerstr. 16. Hinterhaus, part.

Wirken

E. Walthers Fichtennadel-Brustbonbons

bei Husten und Heiserkeit

à 30 und 50 Pfennig in den Apotheken. 10110a

Stiefenwasser

Zweifelhafte Wasser d. Bad. Landwirtschaftskammer empfiehlt in reich. Auswahl zu Originalpreisen Karl Baumann, Karlsruhe Adamiest. 20.

Bester Zahler

abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. i. u. Kostüme gemacht, fönne ins Haus. 943328 J. Brauner, Schwabenstraße 19.

Vorzugs- gute Möbel halber andere Haushaltsgegenstände preiswert zu verkaufen. Wichtig von 4-6 Uhr nachm. Händler vorbeiden. 943657 Margratenstr. 31. 1.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklasse II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

— Grob-Verwaltungshof. — Die Beamteneigenschaft verlieren: der Friederike Moberg, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Entlassen auf Ansuchen: die Wärter: Johann Brüd und Alfons Sellinger, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Grob- Ministeriums der Finanzen. — Zoll- und Steuernverwaltung. —

Uebertragen: dem Finanzassistenten Leopold Vint in Bretten die Stelle eines Gehilfen bei dem Grob- Steuerkommissar für den Bezirk Säckingen.

Ernannt: die Grenzaufseher: Blasius Bahrer in Gisingen zum Niederlageaufseher in Heidelberg, Joseph Erne in Wangen zum Niederlageaufseher in Karlsruhe.

Berufen: die Finanzassistenten: Anton Weig in Schaffhausen nach Konstanz, Oskar Scheneman in St. Blasien nach Baden, Alfred Leiber in Säckingen nach Stühlingen, die Grenzaufseher: Albert Wasmmer in Kleinlaudenburg nach Gisingen, Wilhelm Sentsleber in Tengen nach Wangen.

Bekannt: Revisionsaufseher Georg Heidt in Mannheim mit der Verleihung der Stelle eines Untersteueramtsassistenten beim Untersteueramt Wiltzingen.

Statmäßig angestellt: Bureaugehilfe Ignaz Kassel in Karlsruhe als Steuereinnahmehilfsassistent, Grenzaufseher Nikolaus Bedenbach in Neuhäus.

Entlassen: Finanzassistent Hermann Bucher in Rastatt wegen Krankheit.

Zurückgesetzt: Bureaugehilfe Stephan Schreiber in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Berufen: Amtliche Lehrer:

Maier, Adolf, Schulland, als Unterl. nach Dettingen, A. Konstanz.

Mangold, Emil, als Unterl. nach Kork (nicht nach Konstanz).

Martin, Paul, Zeichenlehrer, an Realschule Ueberlingen.

Maz, Friedrich, Schulverw. in Unterwisheim, als Unterl. nach Eppelheim, A. Heidelberg.

Mayer, Eduard, Unterl., von Mühlbach nach Werwangen, A. Eppingen.

Mayer, Ernst, Schulverw., von Müdau nach Auerbach, A. Buchen.

Mayer, Eugen, Hilfsl. in Baden-Lichtental, wird Schulverw. dajelbst.

Mayer, Helene, Unterl., von Unterimanswald nach Niedheim.

Mayer, Thelma, Lehrerin an Privatschule Schwesingen, wird Unterl. an der Mädchenbürgerschule dajelbst.

Meiner, Ludwig, Unterl., von Oberwolfach b.d.R. nach Neuenhausen.

Mehmer, Gustav, Unterl., von Kaltbrunn nach Gutach, A. Waldkirch.

Meyer, Joseph, Schulland, als Unterl. nach Weiskirchenbach.

Meyer, Albert, Unterl., von Rastatt nach Lohrbach, A. Rosbach.

Miltenberger, Franz, Schulverw., in Merdingen, wird Unterl. dajelbst.

Möller, Adolf, Unterl. in Waldshut, als Schulverw. nach Rorgenwies.

Möhrner, Karl, Schulland, als Hilfsl. nach Bretten.

Morgenthaler, Benelmin, Schulverw. in Weimen, als Unterl. nach Offenbach (nicht nach Obermünsterthal).

Mühlbauer, Adam, Unterl. in Wiefenbach, als Schulverw. nach Schudtern, A. Eppingen.

Mühlhaupt, Jakob, Unterl. in Lauda, als Schulverw. nach Kupprichhausen, A. Boppegen.

Müller, Anna, Unterl., von Hainingen nach Haagen A. Brrach.

Müller, Elisabeth, Unterl., von Großschachen nach Tarringen.

Müller, Ernst, Schulland, als Unterl. nach Böhlerthal, A. Böhlerthal.

Müller, Friedrich, Hilfsl., von Brrach nach Forstheim.

Müller, Richard, Unterl. in Buggenegel, als Schulverw. nach Indelshausen, A. Ueberlingen.

Nick, Fritz, Schulland, als Unterl. nach Weingarten, A. Durlach.

Neumann, Cäcilie, Hilfsl., von Waldkirch nach Schweighausen.

Neumann, Emil, Unterl. in Bujenbach, als Schulverw. nach Weisheim.

Nowak, Marie, als Unterl. nach Heiligenberg, A. Pfullendorf.

Obber, Heinrich, Schulverw. in Kedarz, als Unterl. nach Sennfeld.

Ost, Wilhelm, Schulland, als Unterl. nach Freiburg.

Schlichter, Heinrich, Schulverw., in Kufloch, als Unterl. nach Baiertal.

Steff, Walter, als Unterl. nach Baiertal, A. Wiesloch.

Wittner, August, Unterl. in St. Georgen, als Schulverw. nach Kedarz b. Hofshausen.

Witzke, Otto, Schulland, als Unterl. nach Sandhofen, A. Mannheim.

Wambert, Karl, als Unterl. nach Dallau, A. Mosbach.

Wang, Johanna, Hilfsl. in Heidelberg, als Unterl. nach Bruchsal.

Wegle, Georg, Hilfsl. in Forstheim, wird Unterl. dajelbst.

Weinhard, Johanna, Unterl., von Weinheim nach Bretten.

Weith, Eugen, Hilfsl. in Hettigenbüren, als Unterl. nach Lahr.

Weitz, Oskar, Unterl. in Oberheffens, als Schulverw. nach Malsch.

Wheiner, Ida, als Unterl. nach Kuppenheim, A. Rastatt.

Wichter, Gustav, Unterl., von Grünwettersbach nach Tannenkirch.

Widinger, Johann, Unterl., von Unterbaldingen nach Neutirch.

Wieser, Felix, Unterl. in Hitzingen, als Schulverw. nach Rast.

Wirth, Artur, Schulverw. in Hornberg, wird Unterl. dajelbst.

Wittler, Julius, Unterl., von Dettingen nach Brinsbach.

Wömer, Wilhelm, Hilfsl., von Schwesingen nach Spielberg.

Womeis, Magdalena, Hilfsl. in Karlsruhe, wird Unterl. dajelbst.

Wothmann, Jakob, Schulverw., von Niederrimsingen nach Friedewesler, A. Neustadt.

Rupp, Emil, Unterl. in Reichenbach, als Schulverw. nach Bodschaj.

Rupp, Joseph, als Unterl. nach Karlsruhe.

Rupp, Luanna, Unterl. in Neuluthheim, wird Schulverw. dajelbst.

Ruchardt, Alfred, Unterl. in Buchenberg, als Hilfsl. nach Könbringen.

Sachs, Valentin, Unterl., von Weinheim nach Buchenberg, A. Billing.

Saß, Friedrich, Schull., als Unterl. nach Selbach, A. Rastatt.

Schaaß, Friedrich, Unterl., von Springen nach Willstätt, A. Rast.

Schärtle, Georg, Schull., als Schull. nach Malsch, A. Wertheim.

Schäzle, Ernst, Schull., als Unterl. nach Donauheimingen.

Schalhorn, Herta, Hilfslehrerin, von Wertheim nach Weinheim.

Schanda, Wilhelmine, Schulverwalterin in Weilingen, A. Schwesingen.

Scheller, Theodor, Unterl., von Selbach nach Oberrotweil, A. Breisach.

Scheller, Wilhelm, Schull., als Unterl. nach Schönsfurt, A. Boppegen.

Schid, Friedr., Unterl. in Speckbach, A. Heidelberg, wird Schulverwalter dajelbst.

Schittner, Marie, Schulland, als Unterlehrerin nach Böhligen.

Schleier, Elisabeth, Hilfsl., von Ottenhöfen nach Schutterwald.

Schlözer, Gottlob, Schull., als Unterl. nach Tiengen, A. Waldshut.

Schmid, Hans, Schull., als Unterl. nach Karlsruhe.

Schmid, Joseph, Hilfsl. in Karlsruhe, als Unterl. an Lehrerseminar Freiburg.

Schmidt, Franz, Schull., als Unterl. nach Friedlingen, A. Konstanz.

Schmidt, Theophil, Schull., als Unterl. nach Gwang. Tennenbronn.

Schmitt, Konrad, als Unterl. an Realschule Schwesingen.

Schneider, Julius, als Unterl. nach Fessenbach, A. Dffenburg.

Schneider, Eugen, Hilfsl. in Rheinhausen, als Unterl. nach Malsch.

Schneider, A. Wiesloch.

Schnupp, Wilhelm, Hilfsl. in Weinheim, als Unterl. nach Eiersheim.

Schüller, Oskar, Schulv. in Ittersbach, als Unterl. nach Desfeldbronn.

Schüßig, Gottfried, Schulv. in Forst, als Unterl. nach Dftringen.

Schönig, Kurt, Schulv. in Zoostal, als Unterl. nach Obermünsterthal.

Scholter, August, Unterl. in Waldhörn, als Schull. nach Bollschweil.

Schuler, Elisabeth, Schulland, als Unterlehrerin nach Böhligen.

Dierschaffhausen, A. Emmendingen.

Schumacher, Wilhelmine, Unterl., v. Milderdingen nach Miltshausen.

Schuster, Joh., Hilfsl. in Gröningen, als Unterl. nach Oberhausen.

Schwarz, Gertrude, Schulland, als Hilfslehrerin nach Weinheim.

Schwindl, Stephanie, Hilfsl. in Durbach i. Thl., als Unterl. nach Weisheim, A. Bretten.

Seig, August, Schull., von Halzen nach Obergengen, A. Müllheim.

Seig, Wilhelm, Hilfsl. in Schwesingen, wird Schulverw. dajelbst.

Senger, Karl, Schulland, als Unterl. nach Karlsruhe.

Siegel, Gustav, Schulland, als Unterl. nach Honstetten, A. Engen.

Siegwart, Eugen, Unterl. in Lohrbach, als Schulverw. nach Tunsel.

Simon, Rudolf, Unterl. in Singen, als Schulverw. nach Schönenberg.

Singer, Karl, Zeichenlehrer, als Volontär an Gymnasium Baden.

Seiler, Ignaz, Unterl. in Böhlerthal, als Hilfsl. an landwirtschaftliche Kreiswinterschule Bühl.

Stadelbauer, Karl, Unterl. in Böhligen-Oberhaffhausen, als Hilfsl. nach Denzingen, A. Emmendingen.

Stadler, Joseph, Schulland, als Unterl. nach Wiefenbach, A. Heidelberg.

Stammer, Hugo, Unterl., von Rohrbach nach Heidelberg.

Stanger, Hermann, Schull., als Unterl. nach Dietlingen, A. Forst.

Staub, Anna, als Hilfslehrerin nach Pfullendorf.

Staudenmayer, Hermann, Unterl., von Pforzheim nach Karlsruhe.

Stiedinger, Ludwig, Unterl. in Sedenheim, als Schull. nach Altheim.

Steiniger, Wilh., Hilfsl. in Grohschachen, wird Unterl. dajelbst.

Stiegele, Emil, Schull., als Unterl. nach Gondsheim, A. Bretten.

Teufel, Ernst, Schulverw., von Blainwald nach Altheim, A. Pfullendorf.

Ullmann, Karl, Hilfsl. in Auerbach, A. Durlach, wird Unterl. dajelbst.

Vogelmann, Ludwig, Schulverw. in Brombach, als Unterl. nach Hiltenshan, A. Heidelberg.

Vogler, Joseph, als Unterl. nach Tiefenbach, A. Eppingen.

Vogt, Adolf, Hilfsl., von Oberrotweil nach Freiburg.

Vogt, Edwin, Unterl. in Dettingen, als Schulverw. nach Königheim.

Vollmar, Frida, als Unterl. nach Meersburg.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Pforten u. G. Karlsruhe.

Madjen, „Anita“, brosch. M. 2.—. Reisebuchhandlung „Bethel“, Wandsbek.

Joh. Ludwig Kuneberg, Fährlich Stals Erzählungen in deutscher Uebersetzung von F. Tigmann, geb. M. 1.50. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.

Haude u. Spener'sche Damen-Almanach für 1911, M. 2.—. Verlag von Haude u. Spener, Berlin.

Bayern-Kalender 1911. Verlag von Carl Gerber, G. m. b. H., München. 1.— M.

Sündige Mitter. Roman von Anny Bothe. Brosch. 4 M., geb. 5 M. Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin W. 35.

Julius Chenau-Kopend: Kaufmann und Bank im Kontorrentverkehr. M. 1.—. Muth'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Taschenbuch des Patentwesens. Antifide Ausgabe. Carl Heymanns Verlag, Berlin. M. 1.—.

Dr. Edwin Silbermann, Wie erhalten sich Herzkränke Leistungsfähig? (M. 1.—). Oskar Coblenz, Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Neue Frauen, alte Liebe. Roman von E. Haushofer-Merk. Brosch. 2 M., geb. 3 M. Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin W. 35.

Capriccio, Empfindsame Schinderepisteln von Nils Rjaer. 2.— M. brosch., 2.75 M. geb. Georg Neuberger, Verlag der Nordischen Bucherei, Leipzig; ferner im gleichen Verlage: Knudsen, Jakob, „Um des Lebens willen“ Erzählung, brosch. M. 2.—, gebd. M. 2.75.

„Mit Hörrohr und Spritze“, ein lustiges Buch für Ärzte und Patienten, Karikaturen aus alter und neuer Zeit, gesammelt von Gustav Hochstetter u. G. Feiden. Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Engler u. Co.) G. m. b. H. Berlin SW.-68. 3 Mart.

Bekanntmachung! Garantiert 19. November Ziehung der Strassburger Lotterie. Gesamtwert: 40000 M. Hauptgewinn: 10000 M. 14 Gewinne 13300 M. 1385 Gewinne 16700 M. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. Els., Langstrasse 107 und alle Losverkaufsstellen. 10177a In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, E. Schönwasser, Amalienstr. 22.

Moderne Maß-Anzüge. M. 45 50, 55 60, 65 70. Paletots u. Hosen. Garantie für guten Sitz und beste Verarbeitung. Grosses Stofflager. 14770 3 3 Joh. Hertentlein. Inh. F. Kuch. Ecke Erbprinzen- u. Herrenstraße 25.

persil. Ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste selbsttätige Waschmittel von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch! Millionenfach erprobt! Ueberall erhältlich. Alleinnige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten. Henkel's Bleich-Soda. 7086a

Erfahrener Kaufmann mit Kapital sucht Kauf oder Beteiligung an rentablen Fabrik- oder Engros-Geschäften in Süddeutschland. Gefl. Offerten unter Nr. 10487a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 33. Spekulationsobjekt. In als erstklassig zu einem sehr günstigen Preis unter dem Schätzwert abzutreten. 10837a 2.1 Ein Haus in der Hauptstraße in Durlach, geeignet für den Einbau zweier Läden und Stockverlaufbau, Bodenbelag, Heberabstufung, M. 38000.—, Anzahlung M. 8000.—, Gelegenheit für jeden Geschäftsmann, hochrentabel für Spekulation. Bestanden bei der Auktion unter Nr. 4154 an Daasenstein & Bogler, A. G., Karlsruhe eingereicht, mit dem Anfügen, daß diese günstige Offerte nur bis zum 20. November gehalten werden kann, weil bis zum 22. November das Recht aus dem Reichsbot der stattgehabten Zwangsversteigerung abgetreten werden kann u. dadurch einmalige Versteuerer erspart werden kann.

Keine Zugluft mehr. wenn Sie Ihre Fenster und Türen mit Filzmetaldichtung 50 Prozent Heizersparnis durch uns abdichten lassen. Schreiben oder telefonieren Sie sofort an GERBER-SCHAWINSKY Techn. Büro Karlsruhe, Fernspr. 542, Kaiserstr. 223, Erg. Hirschstr., Laden. Sommergekleidwaren (Gig. Mäler, u. Buchfabrik C. Goldhorn 2, Schlawe i. Pom. Soliani u. Gerelat, hart, pr. M. 1.30, Feinwoll, Spezialität, „ „ „ 1.20, Hochfäden „ „ „ 1.15, Anagenstoff, „ „ „ 1.15, Gänsefelle vom Noobr. bis Jan., man verlange Preisliste, Versand u. Nachn., fehlerhafte Ware zurück. 9695a

Elektrische Lichtpausanstalt S. Thoma Nachf., Karlsruhe, Kaiser Allee 29, Telefon 2218. Schnellste und beste Bedienung, Billigste Preise. 11140. Pelze 18770* Pelze stannend billig. Nur Zirkel 32, Gute Ritterstr. 1 Trepp. Gratis vom 15.—21. ds. Mts. bei Einkauf von 15.— an eine Kinder-Garnitur. Prima Speisekartoffel frei vor's Haus, pro Zentner M. 3.60 zu haben bei Martin Nothels, Mühlburg, Mühlstr. 10, Fernspr. 1928.

Die besten Salats u. Sied-Startoffeln sind unübertroffen die rühmlich bekannten „Pommersche Grenadiere“, denn sie sind schmackhaft, bringen beim Sieden auf und verfallen nicht und halten sich vorzüglich. Referenzen und Anerkennungs-schreiben stehen zu Diensten. Per 100 Pfd. 4 M. 2.2 fr. Haus, 16451. Luger u. Filialen, Durlach. Gänselebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. 13841* Jähringerstraße 88. Hasen-Zelle taucht zu höchsten Tagespreisen (Vergl. M. Kleiberger, Schwabenstr. 11.

Auf Kredit bei strengst. Diskretion. Beamten und besessenen Privat-leuten liefert ein erstklass. Geschäft Weißwaren, Herren- und Damenwäsche, Herren- u. Damenkleiderstoffe. Kein Abzahlungs-geschäft. Offerten nebst genauer Abr. unter Nr. 13429 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Wohlfahrer Schifferers Kopschuppenwasser (über die Bedeulle 1908, zahlreiche Anerkennungen) befördert den Haarschub und hindert den Haarschub, reinigt die Kopfhaut und wirkt erfrischend. per Flasche 1 M., zu haben in Apotheken u. Drogerien. Niederlagen in Karlsruhe: W. Lang, Kaiserstraße 69, Fritz Reis, Wulfenstraße 68, Otto Mayer, Wulfenstraße 20, 10117a 10.5 In Wülzburg, Abt. M. Straus. Brennholz! Nach Untermaßener empfiehlt ca. 400 Km. prima forsten Scheitholz 1. u. 2. Klasse, konnte durch 3. Klasse Scheitholz, 10516a 4.3 Pfeifer, Holzhandlung, Derrnau.

Damen. In distr. Kaufn. bei Fr. Vöhringer, Erb- u. Geb. Rintzingen b. Bretten. 943417 Zu verkaufen ein guter Heber- stier und ein Paar Kobltriefel. Rintzingen b. Bretten, 19. part.

Großh. Hoflieferant Friedrich Blos... empfiehlt aparte Neuheiten: Verlobungs-, Hochzeits-, Gedenktage-Geschenke

Heute abend. Museumssaal. Karlsruhe, 16. November, abends 8 Uhr: KONZERT von Frau Erika Wedekind... Herr Hch. Lutter

Haargarn-Teppiche u. Läufer in neuesten Künstlerdessins... Rollenware für Zimmerbelag... Dreyfuß & Siegel, Großherzogl. Hoflieferanten.

Stellen-Angebote. Flotter, junger, tüchtiger Verkäufer zum Verkauf feiner Privatwäscherei...

Möbelschreiner ein tüchtiger, für Werkstatt und Handarbeit sofort gesucht.

Stellen-Gesuche. Bautechniker sucht auf ca. 3-4 Monate Stellung. Eintritt sofort.

Damenschneiderei in kürzester Zeit erlernen und zu neuen Bedingungen. Off. Ludwig Wilhelmstr. 16, II. rechts.

Die Wirtschaft „Zur Einigkeit“ in Karlsruhe ist per sofort ein tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten.

Die Wirtschaft „Zum Adler“ in Busenbach ist per sofort oder später zu vermieten.

Erstklassig. Vertreter der Lebensmittelbranche od. Großhandels-Verbindung...

Suche 20 tüchtige Erdarbeiter und Oberbauleger. Bei annähernd guter Bitterung Winterarbeit, 40-46 Wochen pro Stunde.

Volontär auf dem Bureau eines Tiefbau-Geschäfts in Karlsruhe oder Durlach.

Die Wirtschaft „Zur Sonne“ in Weingarten ist per sofort ein tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten.

Das Kur-Hotel Dilkweissenstein, beliebter Ausflugsort bei Forstheim...

5 Zimmerwohnung mit allem Komfort, möglichst mit Zentralheizung und elektr. Licht.

Herren, Damen und Junge! Wir können nachweisen, daß unsere Hauptagentur...

Städt. Arbeitsamt. Sucht für sofort u. 1. Dezember für Privatwäscherei...

Junger Mann, sucht tagsüber Nebenbeschäftigung, wie Bücher betragen und schriftliche Arbeiten.

Landw. Verwalter, 30 Jahre alt, verh., geb. Jäger, auf großer Gütern...

Laden in best. Geschäftslage, Kellenstr. 19 (am Gutenbergplatz), f. i. Geschäft geeignet...

Miet-Gesuche. Werkstätte mittlere Größe, in der Oststadt per 1. Dezbr. für ruhigen, feinen Betrieb...

Wer sucht Erfinden od. Nebenbeschäftigung bei hohem Verdienst?

3 Restaurations-Köchinnen für hier u. auswärts sucht Emilio Hennhöfer...

Stellung sucht nordb. Jrl., 27 Jahre, ev. Dasselbe war 5 Jahre rote Kreuzschweizer...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Herrschafts-Wohnung, 8 Zimmer mit Bad, 2 Aufgänge, 2 Panzard, 2 Keller...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Lehrin, junger Mann mit guter Schulbildung, Sohn adliger Eltern...

Mädchen-Gesuch, Suche per sofort ein lauberes, tüchtiges Mädchen...

Nach Frankreich, suche ich fortwährend wohlverwahrte Mädchen...

freie Wohnung, von 2 Zimmern und Küche, freie Heizung u. Beleuchtung...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Zimmer, mit Bucherichant u. evtl. bürgerl. Pension u. Klavierbenutz...

Fräulein, mit flotter Handschrift für ein Manufakturwaren- und Konfektions-Geschäft...

Besucht, wird sofort eine ordentliche laubere Stunden-Frau...

Stütze, Auch Geschäftsbau, Es wird weniger auf hohen Lohn...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Tüchtige Verkäuferin, mit la. Kenntnissen sofort gesucht. Dauernde Stellung.

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Wirtshaus-Verkauf, Jungere Verkäuferin sucht Ausb. hilfe nach Weingarten...

Trotz der andauernd steigenden Preise für Linoleum sind wir durch alte und grosse Abschlüsse im Verein mit unseren vielen Filialen in der Lage, nach wie vor zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Wir stellen ab Mittwoch den 16. ds. Mts.

1 Doppelwaggon Linoleum

zu alten, billigen Preisen zum Verkauf.

16560

Linoleum, 200 cm breit, bedruckt, schöne Küchenmuster	Meter	2.40 und	1.95
Linoleum, 200 cm breit, bedruckt, moderne Blumenmuster	Meter	3.40 und	2.45
Linoleum, 200 cm breit, Granit, blau, braun und rot	Meter	4.90 und	3.85
Linoleum, 200 cm breit, Inlaid, mod. Muster, grün, rot, blau und grau	Meter	6.50 und	5.25
Linoleum-Läufer, 60 cm breit, gute fehlerfreie Qualität	Meter	85 und	68 ^h
Linoleum-Läufer, 67 cm breit, gute fehlerfreie Qualität	Meter	95 und	78 ^h
Linoleum-Läufer, 90 cm breit, gute fehlerfreie Qualität	Meter	1.35 und	1.10
Linoleum-Läufer, 110 cm breit, gute fehlerfreie Qualität	Meter	1.60 und	1.28
Linoleum-Läufer, 130 cm breit, gute fehlerfreie Qualität	Meter	2.25 und	1.85

Linoleum-Teppiche

bedruckt		
150×200	200×250	200×300
9.75 u. 5.50	14.— u. 9.50	15.50 u. 12.50

Cocos-Matten

Plüsch-Faser-Matten mit Rand	2.25 u. 1.25
Gitter-Matten, sehr haltbar . . .	1.35 u. 58 ^h
Tür-Matte mit Rand	95 u. 42 ^h

Bettvorlagen

ca. 50×110	ca. 55×120	ca. 65×135
2.80 u. 1.95	3.75 u. 2.45	8.50 u. 4.75

Inlaid-Teppiche

Gr. ca. 200×300	200×275
28.—	18.50

Schlafdecken

Jacquard-Schlafdecken, hell und dunkel	5.50 u. 2.95
Wollene Schlafdecken mit baumwollener Kette	12.75 u. 6.75
Einfarbige Schlafdecken, braun und grau	5.75 u. 2.25

Boden-Teppiche

ca. 135×200	165×235	200×300
15.— u. 9.50	24.— u. 12.75	36.50 u. 18.75

Linoleum-Vorlagen

45×45	60×90	90×130
48 u. 42 ^h	1.15 u. 90 ^h	2.55 u. 1.95

Cocos-Läufer

Cocos-Läufer, 67 cm breit, natur- farbig mit Kante	1.65 u. 95 ^h
Cocos-Läufer, 90 cm breit, natur- farbig, mit Kante	1.95 u. 1.35
Cocos-Läufer, moderne Jacquard- muster	2.85 u. 1.40

Fell-Teppiche

ca. 50×100	60×120	65×160
4.90 u. 2.85	11.— u. 6.75	12.50 u. 7.85

Auf einzelne Fensterschutzmäntel, Steppdecken, Künstler-Garnituren und Gardinenreste
ausser den schon zurückge-
setzten Preisen noch extra doppelte Rabattmarken.

Geschwister Knopf.